

Sozialraumanalyse für die Stadt Laufen



Erweiterungen und Aktualisierungen
erstellt im Auftrag der Stadt Laufen
im Januar 2023



Dr. Herbert Tekles
DEMOSPLAN Demographische und soziale Planungen
Telefon 08531 / 248 795 www.tekles.de Mail: demosplan@aol.com

Inhaltsverzeichnis

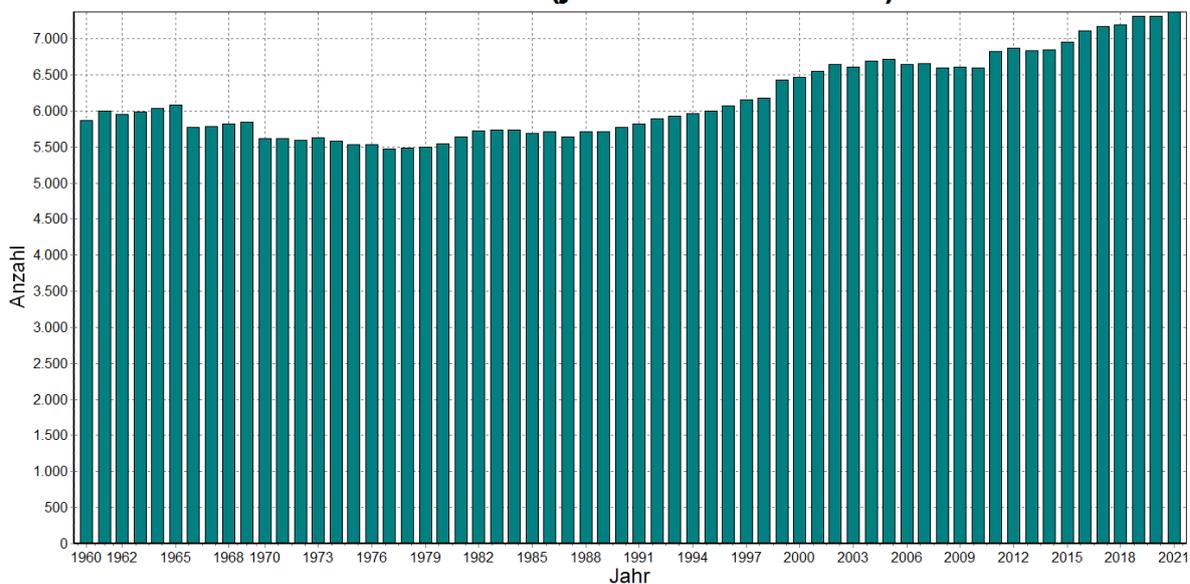
Abschnitt	Seite
1. Neueste Entwicklungen im Bereich der Demographie	3
2. Zufriedenheit und Bedarf im Bereich des Wohnens	6
3. Drohender Seniorenleerstand und vorausschauende Leerstandsplanung	10
4. Bedarf an bezahlbarem Wohnraum	13
5. Zuzugs- und Fortzugsanalyse	15
6. Soziodemographische Folgen einer Flüchtlingseinrichtung	19
7. Mieten und Immobilienpreise	22
8. Bedarfsplanung Kindertagesstätten	28
9. Neueste Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	38
10. Anhang: Quellenverzeichnis	42
+	

1. Neueste Entwicklungen im Bereich der Demographie

Im Vergleich zu der im Januar 2022 erstellten aktualisierten Sozialraumanalyse ergaben sich innerhalb eines Jahres allein im Bereich der Demographie einige nennenswerte Änderungen. Die damals gegebenen aktuellsten demographischen Sekundärdaten reichten bis Ende 2020, inzwischen liegen sie bis Ende 2021 vor.

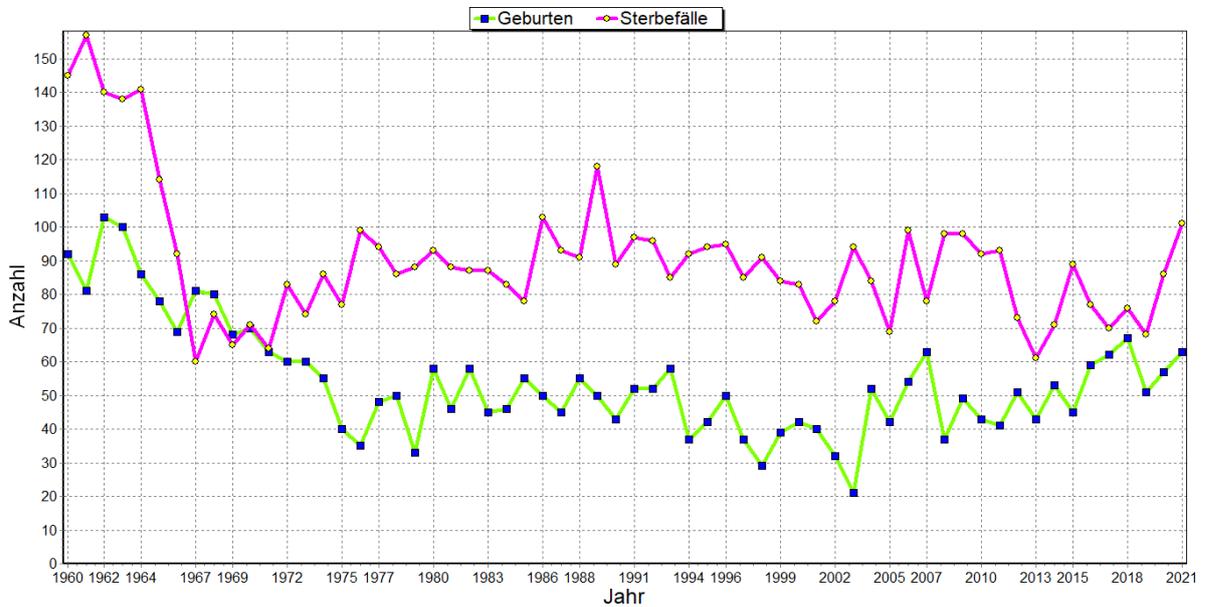
In der Stadt Laufen wohnten am 31.12.2021 insgesamt 7.373 Einwohner (nur mit dem ersten Wohnsitz). Damit setzte sich der Trend des Anstiegs der Einwohnerzahlen der vergangenen Jahre fort (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

**Entwicklung der Einwohnerzahl in Laufen
1960 bis 2021 (jeweils zum 31.12.)**

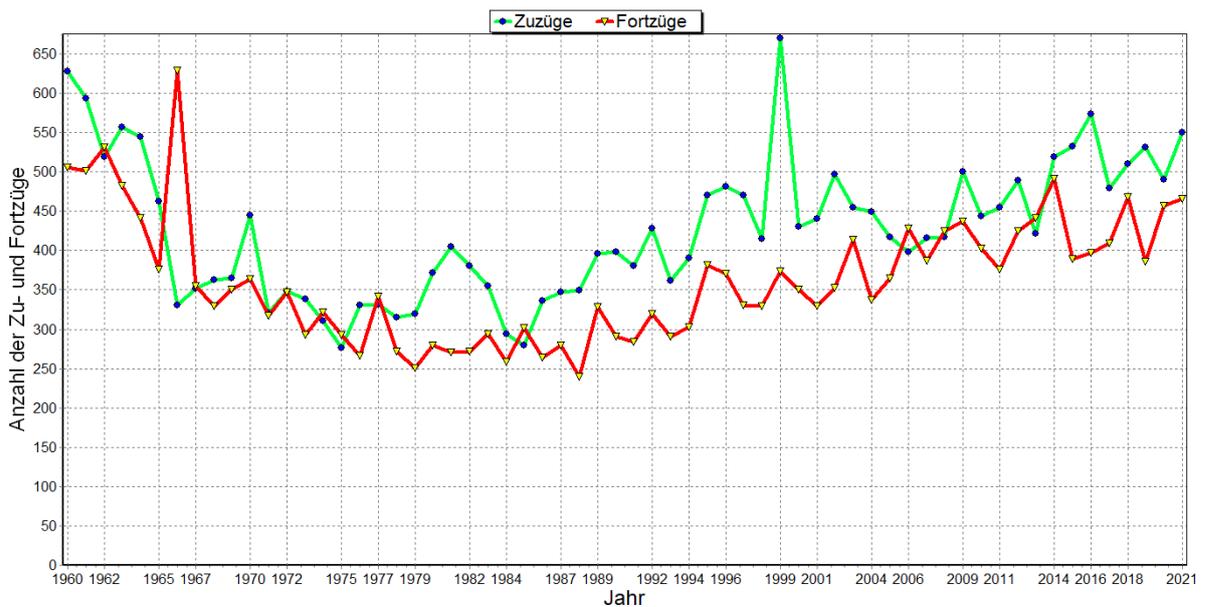


Alle dynamischen demographischen Parameter (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge und Fortzüge) stiegen in Laufen im Jahr 2021 an (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

Geburten und Sterbefälle in der Stadt Laufen 1960 bis 2021



Zuzüge und Fortzüge in der Stadt Laufen 1960 bis 2021



Auch der bedeutendste Indikator für die bevorstehende Welle des altersbedingten Ausscheidens der Baby-Boomer aus dem Arbeitsmarkt nahm weiter zu.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (eine jetzt noch weitgehend erwerbstätige Altersgruppe), die innerhalb der kommenden 10 Jahre fast komplett in den Ruhestand gehen wird) stieg in Laufen von 2021 auf 2022 weiter deutlich an (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

Anzahl der sozialvers.pfl.besch. über 55-jährigen in der Stadt Laufen 2005 bis 2022



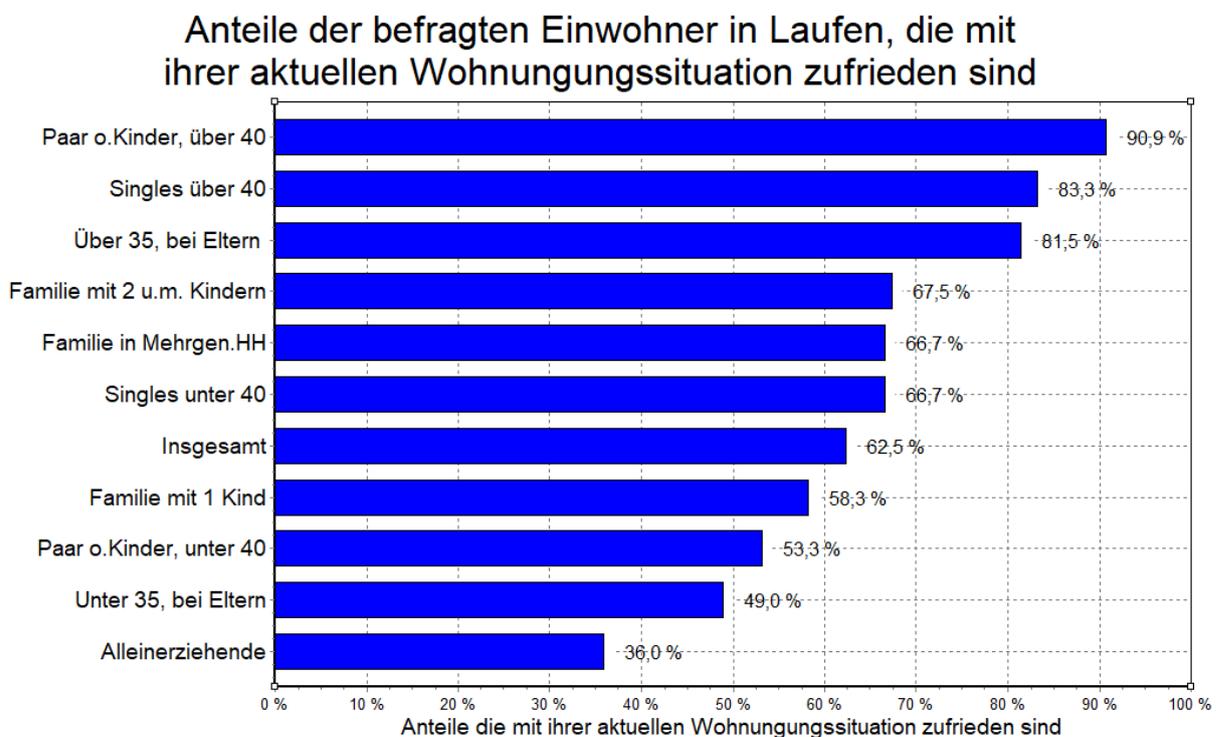
2. Zufriedenheit und Bedarf im Bereich des Wohnens

Im Rahmen der Erweiterungen der Sozialraumanalyse erfolgte auch eine Befragung zur Wohnsituation, zuerst in schriftlicher Form, die danach durch eine Online-Befragung mit gleich lautenden Fragen ergänzt wurde.

Der Rücklauf bei der Befragung zum Thema „Wohnsituation, Konsum- und Urlaubspräferenzen“ erbrachte insgesamt 403 ausgefüllte und verwertbare Fragebögen (schriftliche Fragebögen und Online-Fragebögen).

Diese Befragung diente zur Klärung diverser Bedarfslagen, Defizite, Zufriedenheiten und Wünsche im Bereich des Wohnens.

Grundsätzlich sind 62,5% der Einwohner in Laufen mit ihrer aktuellen Wohnsituation zufrieden (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



57,8% der befragten Einwohner in Laufen bewerten ihre aktuelle Wohnungsgröße als genau richtig (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

Altersgruppe	zu klein	klein	genau richtig	groß	zu groß
20 bis unter 25	7,0%	18,6%	65,1%	7,0%	2,3%
25 bis unter 30	7,6%	28,8%	51,5%	9,1%	3,0%
30 bis unter 35	20,0%	24,6%	47,7%	7,7%	0,0%
35 bis unter 40	14,0%	18,6%	55,8%	11,6%	0,0%
40 bis unter 45	6,8%	20,3%	60,8%	10,8%	1,4%
45 bis unter 50	5,1%	7,7%	79,5%	5,1%	2,6%
50 und älter	0,0%	6,7%	53,3%	36,7%	3,3%
Insgesamt	9,9%	19,6%	57,8%	11,2%	1,5%

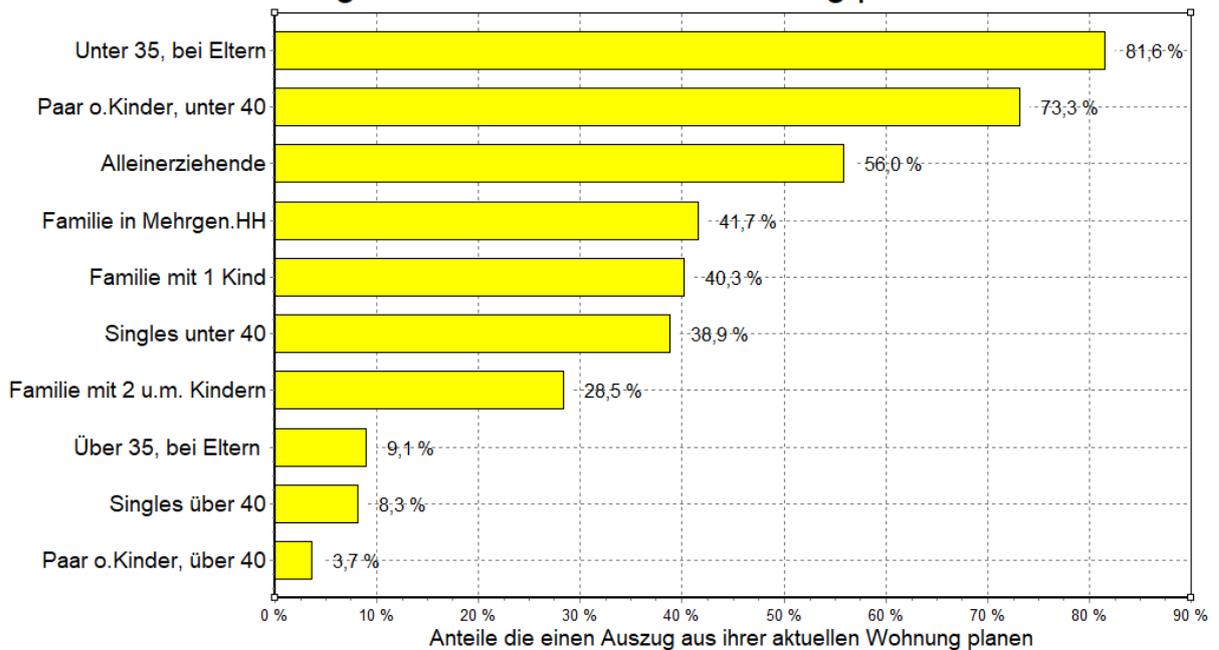
Zugleich planen gut 40% der Befragten einen Auszug aus der jetzigen Wohnung (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

Von den 162 einen Auszug Planenden wollen 126 (ca. drei Viertel) innerhalb von Laufen umziehen oder in die nähere Umgebung fortziehen.

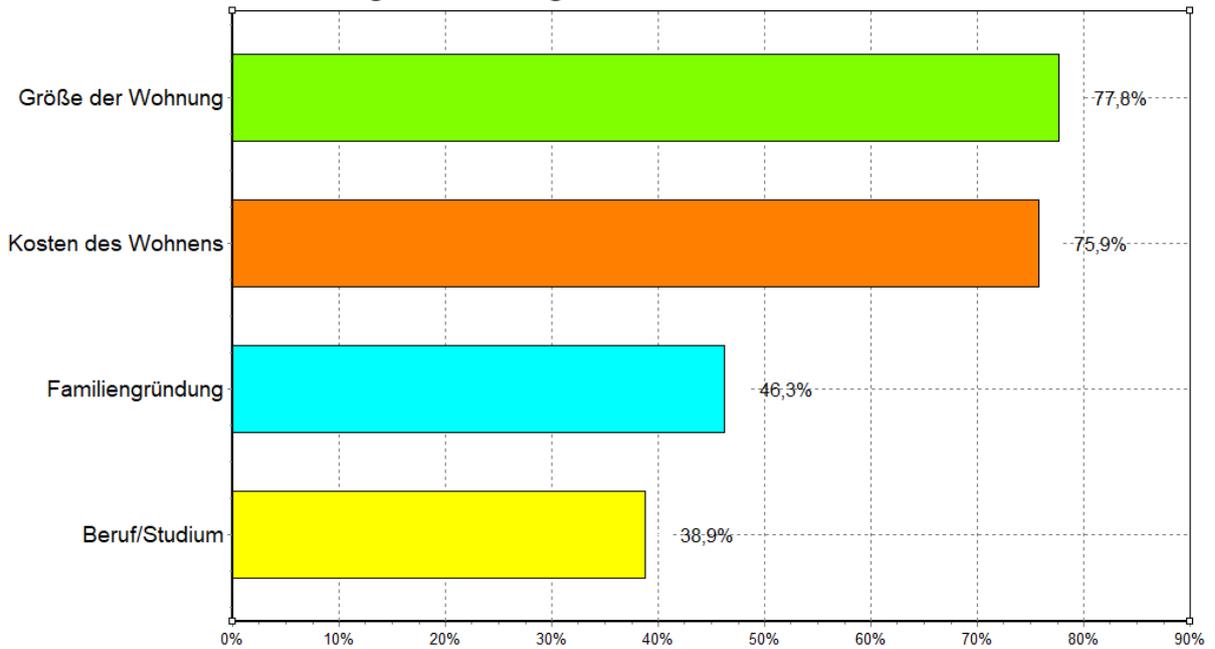
Anteile der befragten Einwohner in Laufen, die einen Auszug aus ihrer aktuellen Wohnung planen



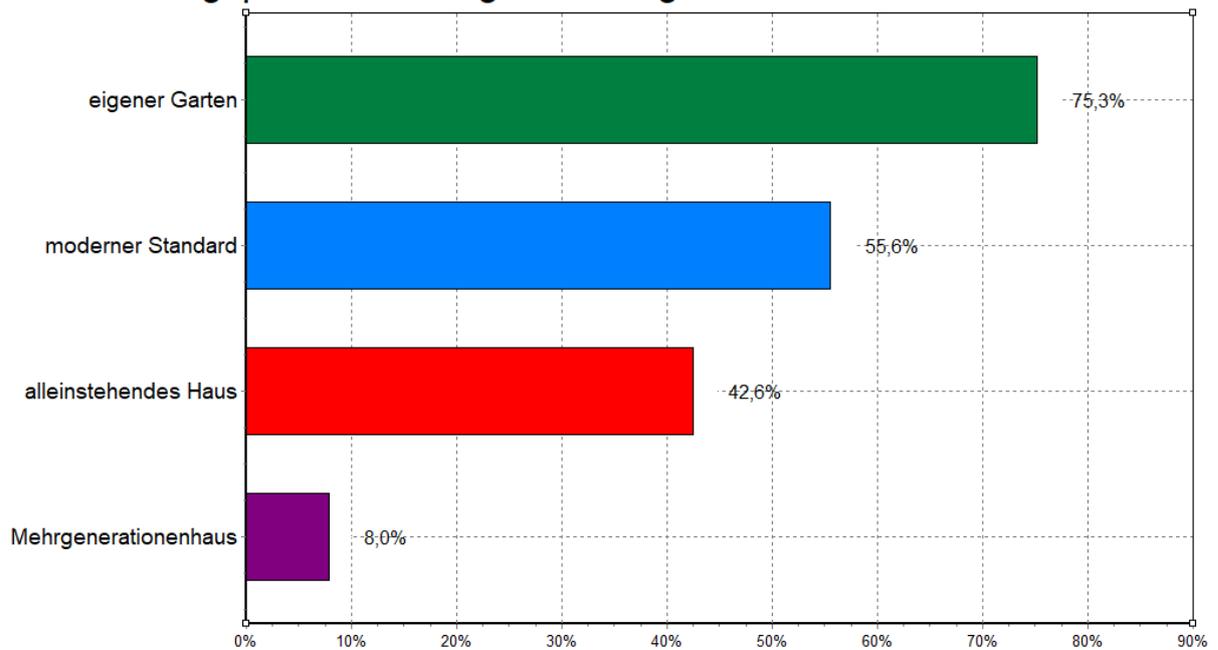
Anteile der befragten Einwohner in Laufen, die einen Auszug aus ihrer aktuellen Wohnung planen



Gründe für den geplanten Auszug aus der aktuellen Wohnung der befragten Einwohner in Laufen



Gewünschte Eigenschaften der künftigen Wohnung nach dem geplanten Auszug der befragten Einwohner in Laufen



3. Drohender Seniorenleerstand und vorausschauende Leerstandsplanung

Eine besondere Planungsgrundlage wurde für die Stadt Laufen durch die Ausarbeitung zum „Drohenden Seniorenleerstand“ erstellt.

Diese enthält als zentrales Resultat die Erstellung von Listen der in den kommenden Jahren mit einer wachsenden Wahrscheinlichkeit nicht mehr in ihren bisherigen Wohnungen lebenden Senioren in der Stadt Laufen.

Dazu erfolgte eine „hausdachscharfe“ Mikroanalyse der über 75-jährigen Einwohner, die faktisch allein wohnen.

Ausgeklammert wurden dabei alle über 75-jährigen Senioren, die offensichtlich in Haushalten zusammen mit anderen Personen leben, unabhängig von der familiären Lebenssituation (verheiratete, mit einem Partner wohnende, in Mehrgenerationenhaushalten wohnende Senioren etc.).

In einigen wenigen Fällen wurden zu den alleinlebenden Senioren auch jene gerechnet, die zwar verheiratet sind, aber gleichzeitig bereits allein wohnen.

Unter den Merkmalen der erfassten alleinlebende Senioren zählen hier die einjährigen Altersgruppen, das Geschlecht, die Dauer des Wohnens in Laufen, die Staatsbürgerschaft sowie der aktuelle Wohnungstyp (Einfamilienhäuser und sonstige Wohnungen).

Diese Listen wurden nach Straßen und Hausnummern sortiert und liegen inzwischen der Stadt Laufen als Planungsgrundlage vor.

Das Alter stellt – nach der bereits im Vorfeld bereits vorgenommenen Filterung nach dem Kriterium des Alleinlebens – das zentrale Kriterium für die Wahrscheinlichkeit eines „drohenden Seniorenleerstands dar“.

Natürlich ist das Kriterium „Alter“ nur ein Indikator und keine deterministische Größe, die mit Sicherheit ein baldiges „nicht-mehr-in-der-bisherigen Wohnung-leben-können“ voraussagen kann.

Dennoch stellt das Alter eine ursächliche Komponente für eine sich auf Dauer verschlechternde Gesundheit mit wachsenden Einschränkungen und den entsprechenden Folgen dar (Auszug in eine stationäre Pflegeeinrichtung, in ein betreutes Wohnen im Alter, zu nahen Verwandten oder der Todesfall).

Mit steigendem Alter steigt somit auch die Wahrscheinlichkeit eines „drohenden Seniorenleerstands“.

Zur besseren Differenzierung dieser Wahrscheinlichkeit erfolgte hier eine Unterteilung des Alters in 3 Stufen:

- Grün für die 75- bis unter 80-jährigen
- Gelb für die 80- bis unter 85-jährigen
- Rot für die 85-jährigen und älteren

Nach diesen Stufen wurden auch die entsprechenden Tabellenbereiche in den beiden Anhängen farblich markiert.

Insgesamt liegt das Kriterium eines „drohenden Seniorenleerstands“ bei 270 alleinlebenden älteren Einwohnern der Stadt Laufen vor.

In der Stufe „Rot“ (der höchsten Wahrscheinlichkeit nach dem Alter) befinden sich 86 Senioren, in der Stufe „Gelb“ 94 und in der Stufe „Grün“ 90 ältere alleinlebende Einwohner.

Insgesamt 77 der alleinlebenden älteren Einwohner der Stadt Laufen leben offensichtlich in Ein-Familien-Häusern, d.h. sie sind die einzigen Personen unter dieser Adresse (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Stufe	Ein-Fam.- Haus	Mehr-Fam.- Haus	Neben- wohnung	Gesamt
rot	34	49	3	86
gelb	26	64	4	94
grün	17	69	4	90
Gesamt	77	182	11	270

Ohne entsprechendes Zutun auf kommunaler Ebene wird in den kommenden Jahren der jetzt noch „Drohende Seniorenleerstand“ manifest werden.

Mit zeitlicher Zunahme wird ein erheblicher Teil der aufgezeigten Potenziale zu einer Zunahme der technischen Mängel der jeweiligen Häuser führen und in der Folge in einen zumindest temporären Leerstand einmünden.

Die betroffenen Senioren zu diesem Problem anzusprechen, ist ein hoch sensibles Unterfangen, für das sich außer der eigenen Verwandtschaft nur die Stadtverwaltung anbietet.

Um die Senioren zu einem frühzeitigen Umzug in seniorenrechtere Wohnformen zu motivieren, ist die Weitergabe von Informationen an die Senioren erforderlich.

Die entsprechenden Informationen sollten neben den aufzuzeigenden negativen Folgen des weiteren Wohnens in der bisherigen Form vor allem Optionen für die Senioren enthalten, darunter:

- Verkauf
- Betreutes Wohnen
- Vermietung eines Teils (Stockwerk) des Hauses
- Neue Mitbewohner als Sonderform mit Auflagen

Die Gemeinde kann dabei als Vermittler fungieren.

Neben der direkten Vermittlung der Kontakte zu möglichen Käufern und Mietern wäre die Einrichtung einer Internet-Plattform eine zusätzliche Option.

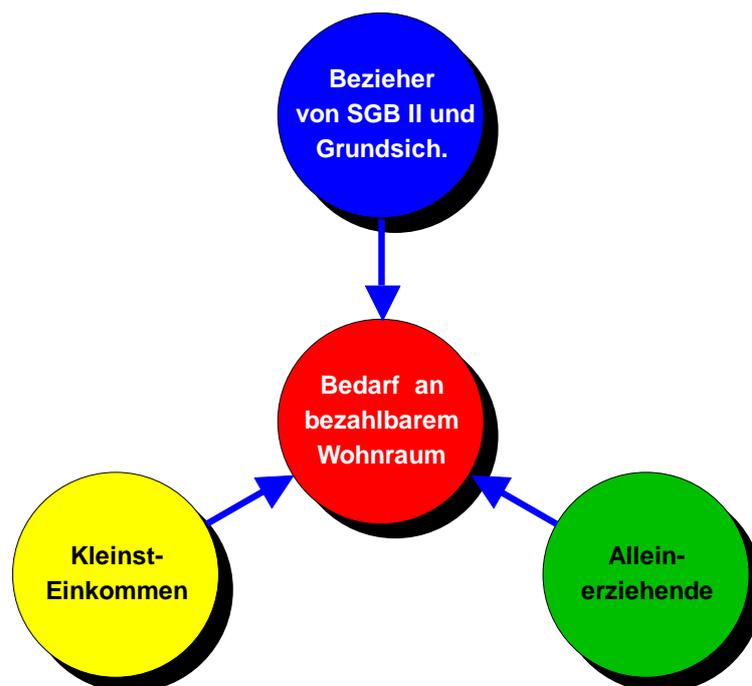
4. Bedarf an bezahlbarem Wohnraum

Neben dem Aufzeigen der gesamten Bedarfslagen an Wohnraum für die unterschiedlichen Gruppen war dabei die Bestimmung des Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum ein wesentlicher Aspekt.

Folgende Komponenten gingen in die Ermittlung des Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum mit ein (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik):

- Die Bedarfslagen der Empfänger von Transferleistungen bei Armutsgefährdung (SGB II und Grundsicherung) in der Stadt
- Die Bezieher eines Kleinst Einkommens (Lohn- und Einkommensteuerpflichtige mit einem jährlichen zu versteuernden Haushaltseinkommen von weniger als 10.000 €) mit Wohnsitz in der Stadt
- Alleinerziehende in der Stadt

Komponenten des Bedarfs an bezahlbarem Wohnraum



Für diese Komponenten wurden die entsprechenden Fallzahlen in der Stadt Laufen ermittelt und danach mit den aus Erfahrungswerten bestimmten Bedarfsquoten gewichtet.

Da die analysierten Personengruppen und Haushalte bereits in der Stadt Laufen wohnen (und damit aktuell kaum einen zusätzlichen Wohnungsbedarf haben), sind neben dem Gesamtbedarf auch die künftigen zusätzlichen Bedarfslagen von Interesse.

Dabei geht es um absehbare Veränderungen in einem Zeitraum der kommenden 5 Jahre (von Einwohnern die z.B. durch Arbeitslosigkeit oder Trennung in zunehmend prekäre Lebenslagen geraten).

Zusammen mit einem Teil der zuwandernden Gruppen resultiert in den nächsten 5 Jahren ein zusätzlicher Bedarf an bezahlbarem Wohnraum in Höhe von insgesamt 62 Wohnungen im Segment des bezahlbaren Wohnens in der Stadt Laufen.

Dies entspricht einem Anteil von ca. 21% am gesamten zusätzlichen Bedarf an Wohnungen (293) in den kommenden 5 Jahren in Laufen.

5. Zuzugs- und Fortzugsanalyse

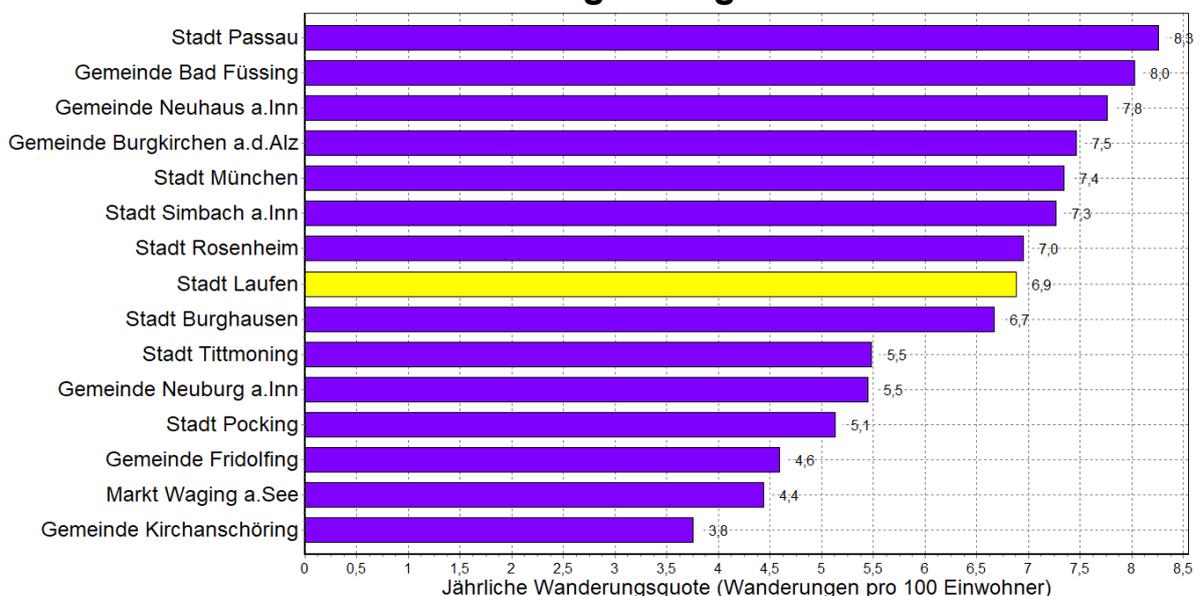
Eine zusätzliche Erweiterung der Sozialraumanalyse bestand in einer Zuzugs- und Fortzugsanalyse.

Von den derzeit über 7.300 Einwohnern ziehen jährlich ca. 500 fort und eine ähnlich große Zahl von ungefähr 500 Einwohnern gewinnt die Stadt Laufen jährlich hinzu. Würde diese Entwicklung so weitergehen, wäre – sehr vereinfacht gedacht - in ca. 15 Jahren die Bevölkerung der Stadt Laufen einmal komplett ausgetauscht. Natürlich darf dieser Prozess nicht derart linear in die Zukunft extrapoliert werden, vielmehr gibt es einen Kern der Einwohner, der grundsätzlich das ganze Leben lang in Laufen wohnen bleibt.

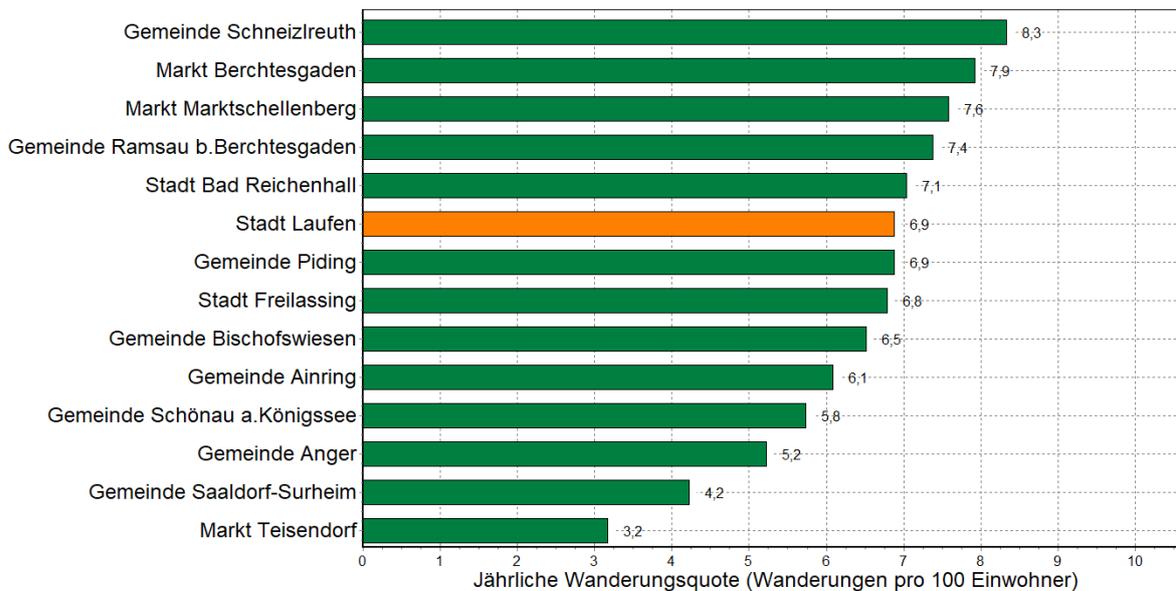
Die Größe dieses Kerns hängt von verschiedenen Faktoren wie dem Wachstum der Bevölkerung, dem Wohnungsbau, dem Arbeitsmarkt etc. ab (die zudem einem permanenten Wandel unterworfen sind), kann aber aktuell für die Stadt Laufen auf ca. 50% der Einwohner geschätzt werden.

Die jährlichen Effekte von Wanderungen lassen sich mit anderen Städten und Gemeinden vergleichen (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken)

Vergleich: Wanderungsquote (Wanderungen pro 100 Einwohner) in der Stadt Laufen und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2021

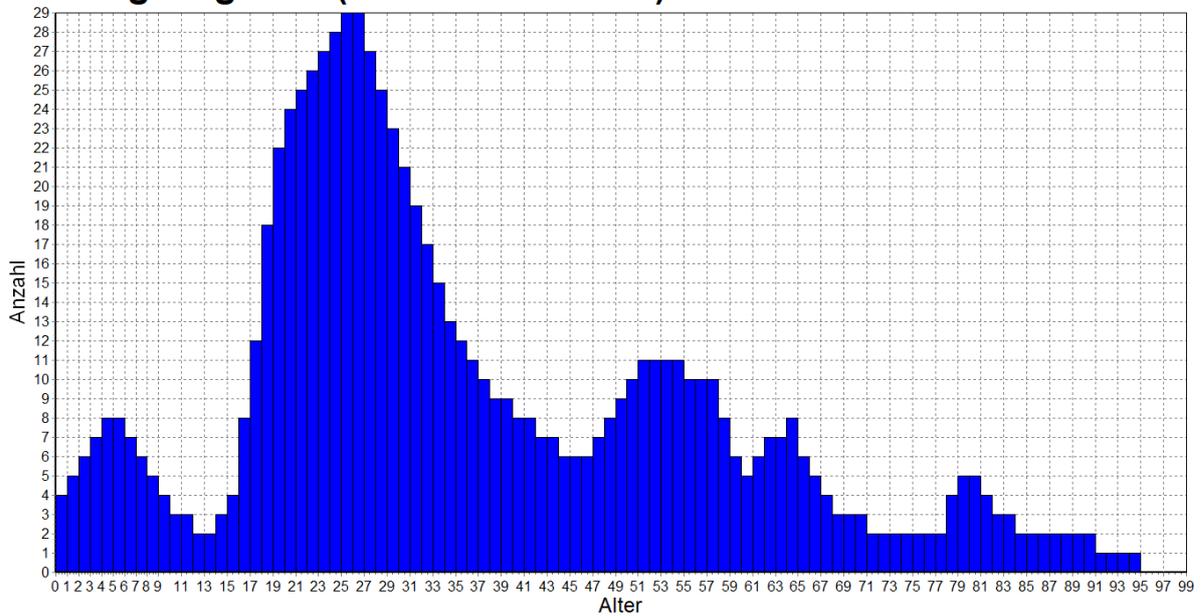


Vergleich: Wanderungsquote (Wanderungen pro 100 Einwohner) in der Stadt Laufen und den Gemeinden im Landkreis im Jahr 2021

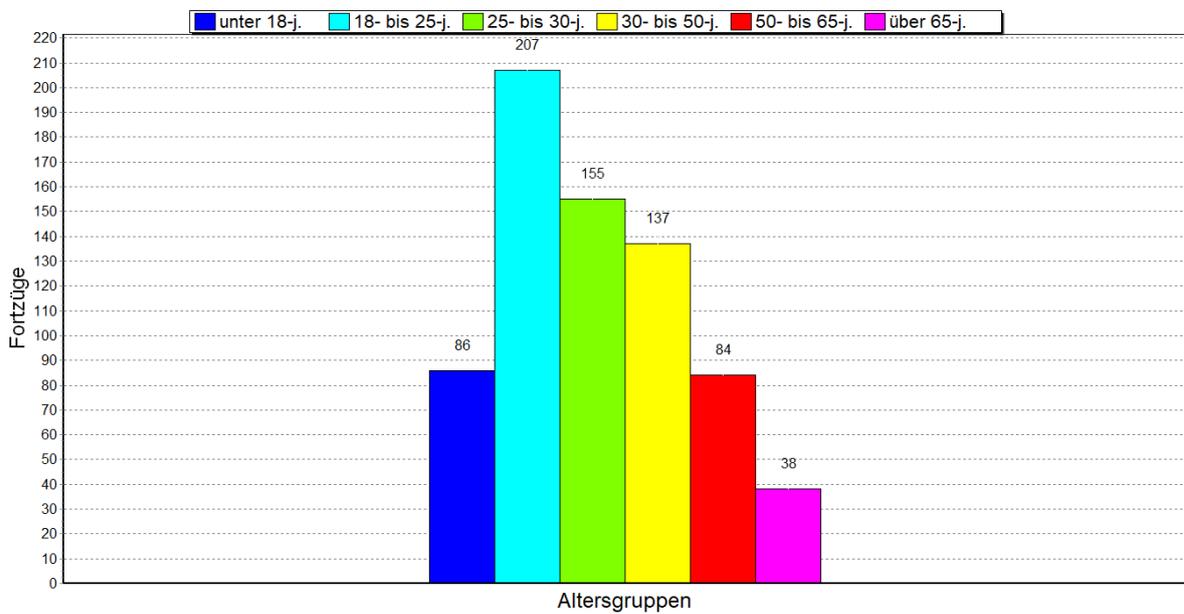


Die Zusammensetzung der jüngsten Zuzüge nach dem Alter zeigt einen sehr deutlichen Schwerpunkt bei den 18- bis unter 40-jährigen auf (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik)

Altersstruktur (Altersaufbau) der in den letzten 2 Jahren Zugezogenen (und Gebliebenen) in Laufen am 19.08.2021



Fortzüge nach Altersgruppen in der Stadt Laufen 2020 bis 2022



Wesentlich stärkere Effekte als nach dem Alter resultieren aus den Herkunftsregionen der jüngsten Zuzüge.

So liegt der Anteil der deutschen Einwohner ohne Migrationshintergrund in Laufen bei ca. 70%, hingegen an den Zuzügen nur noch bei ca. 50% (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle)

Gruppe	Zuzüge 2 Jahre	Anteil an Zuz.	Einwohner	Ewo-Anteile
Deutsche	444	50,8%	5.184	70,5%
Österreicher	179	20,5%	1.218	16,6%
EU-Osteuropäer	108	12,4%	333	4,5%
Sonst.Osteuropäer	39	4,5%	99	1,3%
Fluchthintergrund	51	5,8%	152	2,1%
Spätaussiedler	2	0,2%	73	1,0%
Zweitstaatler	20	2,3%	110	1,5%
Ausländer	31	3,5%	183	2,5%
Insgesamt	874	100,0%	7.352	100,0%

Verstärkt werden diese Effekte auch durch die Zusammensetzung der Fortzüge aus der Stadt Laufen:

Zusammensetzung der Fortzüge nach Herkunft:

- Zu annähernd 85% Deutsche
- Ca. 10% Österreicher
- Alle anderen Gruppen jeweils unter 2%

6. Soziodemographische Folgen einer Flüchtlingseinrichtung

Eine komplexe Bewertung war in einem eigenen Untersuchungsgebiet gefragt: ob die Realisierung einer geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Seethaler Straße in der Stadt Laufen negative soziodemographische Folgen für die nähere Wohnumgebung zur Folge hätte.

Die Komplexität einer derartigen Fragestellung erfordert die Berücksichtigung folgender objektiver Aspekte:

a) Die Größe der geplanten Einrichtung

Nach bislang vorliegenden Erfahrungswerten sind zentrale Flüchtlingseinrichtungen ab einer bestimmten Größe (eine exakte Grenze ist hier schwer zu ziehen, aber als grober Richtwert kann hier ein Überschreiten der Zahl von 90 untergebrachten Flüchtlingen betrachtet werden) liegen signifikant höhere Herausforderungen vor:

- Geringere persönliche Ansprache und Betreuung
- Vermehrte Gruppenbildungen mit wechselseitigen Steigerungen von Frustration und zum Teil auch negativen Einstellungen gegenüber dem Aufnahmeland
- Erschwerte Kontrolle abweichender Verhaltensmuster (Gewalt, Drogenkonsum)
- Geringere generelle Integrationsmöglichkeiten

Die Größenordnung von bis zu 80 Plätzen in der geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Seethaler Straße liegt dabei in einem Bereich mit deutlich geringeren Herausforderungen.

b) Die bereits bestehende soziodemographische Struktur und Dynamik der näheren Wohnumgebung

Ein eigenständiger und stadtplanerisch relevanter Aspekt möglicher negativer Auswirkungen besteht in der Gefahr einer wachsenden Segregation in einem Stadtviertel. Das Phänomen der Segregation besteht in der auffällig hohen Veränderung der Zusammensetzung der Einwohner in Folge von kleinräumigen Wanderungen (in Stadtteilen oder mit umliegenden Gemeinden). Dabei reduzieren sich im Regelfall die Anteile von Einwohnern ohne sozioökonomische Belastungen, während der Anteil von Einwohnern in prekären Lebensverhältnissen steigt.

Eine derartige Entwicklung kann ab einem bestimmten Grad der Segregation eine Eigendynamik entwickeln und zu kaum mehr reversiblen Veränderungen eines Stadtteils führen.

Je höher ein Stadtteil bereits sozialräumlich belastet ist, um so stärker können sich kleinräumige Veränderungen (wie eine neue Einrichtung) auswirken.

Eine Messung der kleinräumigen sozialräumlichen Belastung wurde bereits in der Sozialraumanalyse vom Januar 2022 entwickelt: Der „Sozialräumliche Belastungsindex“, in den als Indikatoren die Fluktuation, der Ausländeranteil und die Alleinerziehenden (nach einzelnen Straßen in der Stadt Laufen) eingingen.

In der selben Systematik wurde auch die nähere Wohnumgebung der geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Seethaler Straße analysiert (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Cluster Seethalerstraße	Index	Einwohner	Alleinerz.	Migranten	Zuzüge (5 J.)
Seethalerstraße	16,18	68	0	4	25
Emil-Paur-Straße	7,74	56	0	4	5
Ferdinand-Joly-Weg	0,00	9	0	0	0
Gentnerstraße	3,33	10	0	0	1
Teile weiterer Straßen	8,00	25	0	1	4
Gesamt	10,52	168	0	9	35

Der Index der Belastung liegt hier bei 10,25, niedriger als in der Stadt Laufen insgesamt (13,66) und deutlich niedriger als in den sozialräumlich belasteten Clustern mit einem Indexwert von über 30 (vgl. hierzu auch die nachfolgende Tabelle).

Cluster	Index	Einwohner	Alleinerz.	Migranten	Zuzüge (5 J.)
Altstadt	35,18	830	41	182	307
Freilassinger Straße	33,93	337	15	79	110
Lebenauerstraße	32,70	371	24	71	102
Haunspergerstraße	43,48	92	10	20	30
Breslauer Straße	31,81	329	21	60	89
Bahnhofstraße	35,45	378	23	80	127
Tittmoninger Straße	36,12	335	20	64	135
Bel. Cluster gesamt	34,64	2.672	154	556	900
Sonstiges Laufen	9,48	5.005	145	407	1.004
Laufen gesamt	13,66	7.677	299	963	1.904
Cluster Seethalerstraße	10,52	168	0	9	35

Somit weist die aktuelle soziodemographische Struktur der näheren Umgebung der geplanten Flüchtlingseinrichtung in der Seethaler Straße keine signifikant gefährdeten Ausprägungen bei den Tendenzen zur Segregation auf.

7. Mieten und Immobilienpreise

Eine bedeutsame weitere Komponente des zusätzlichen Bedarfs an Wohnungen stellt die Entwicklung der lokalen Kosten des Wohnens (Mieten und Immobilienpreise) dar.

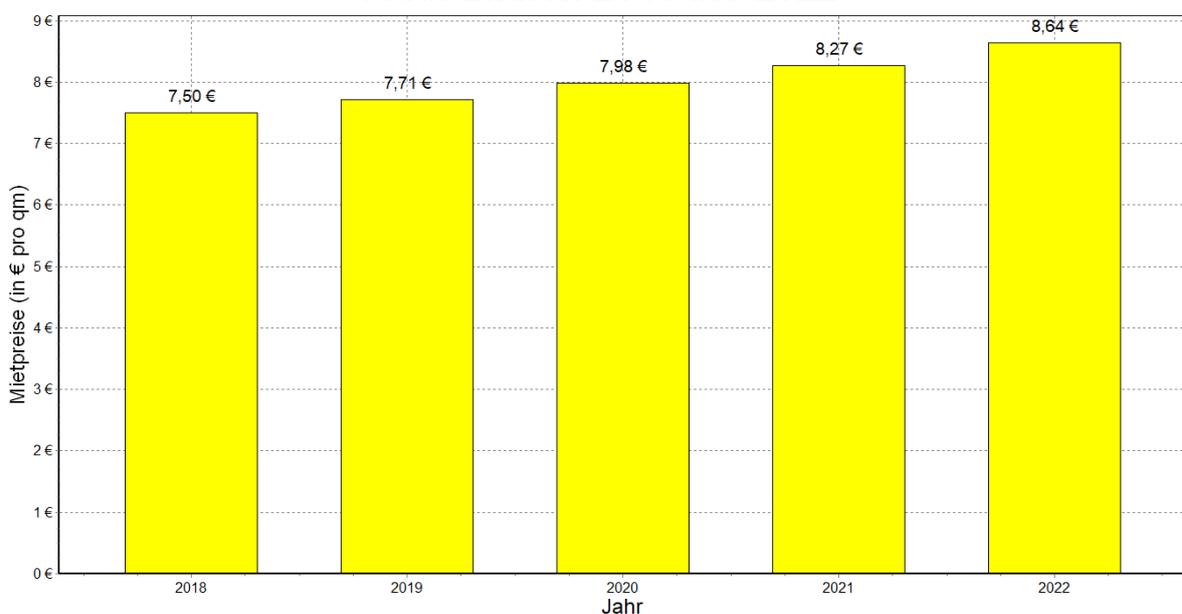
Zur Berücksichtigung der lokalen aktuellen Angebotsmieten erfolgte hier eine Zusammenfassung der Mietannoncen in den Online-Immobilienportalen Immoscout24 und Immowelt24.

Um die Aktualität dieser Entwicklungen adäquat zu berücksichtigen, wurden die Werte einschließlich des 2. Quartals 2022 berücksichtigt und in den Zeitreihen für die vergangenen Jahre jeweils die Werte der 2. Quartale der Vorjahre herangezogen. Durch den Abgleich mit den örtlichen Immobilienpreisen kann hier auch bei vielen kleineren Gemeinden die lokale Situation und die Entwicklung in der Gemeinde erhoben werden.

Bei den Mieten wurden die durchschnittlichen Mieten der Angebote bei Neuvermietungen von Wohnungen herangezogen (bei den Immobilienpreisen dagegen die Angebotspreise beim Verkauf von Häusern).

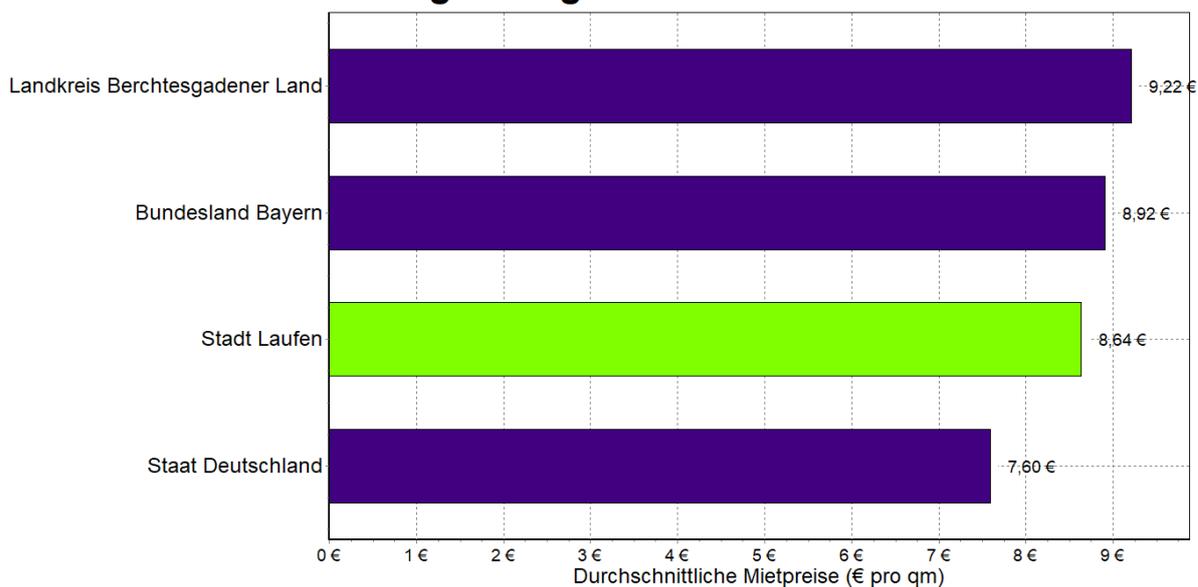
Ebenso wie in den meisten Gebieten in Bayern stiegen auch in Laufen die Mietpreise in den letzten Jahren deutlich an (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

**Mietpreise (in € pro qm) in der
Stadt Laufen 2018 bis 2022**

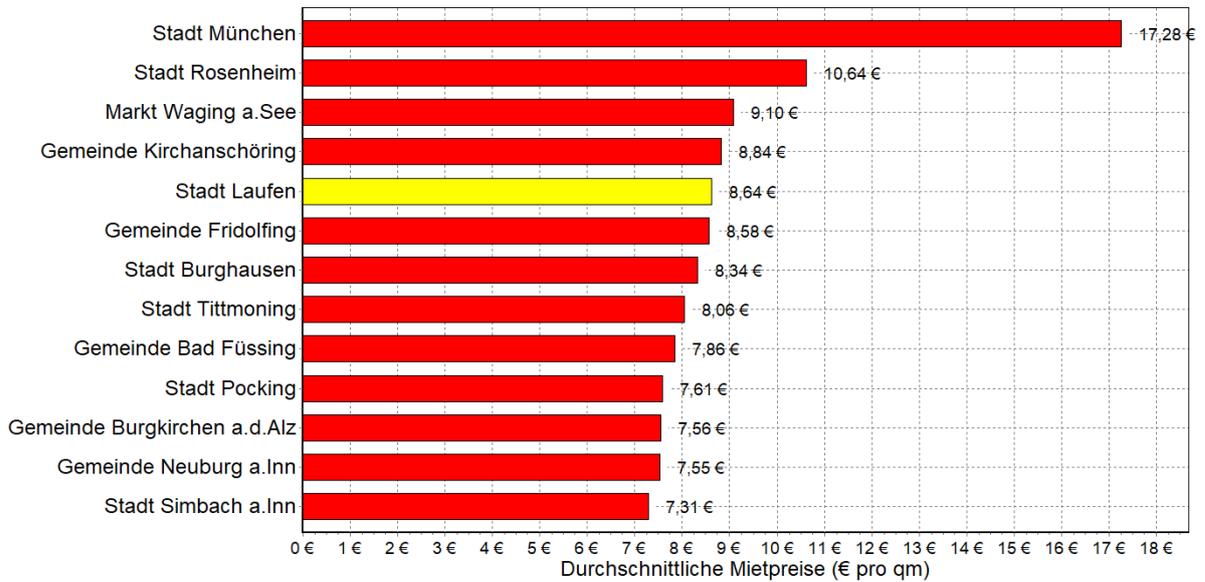


Die Mietkosten in Laufen liegen im überregionalen Vergleich auf einem eher mittleren Niveau, innerhalb des Landkreises jedoch auf einem niedrigen Wert (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

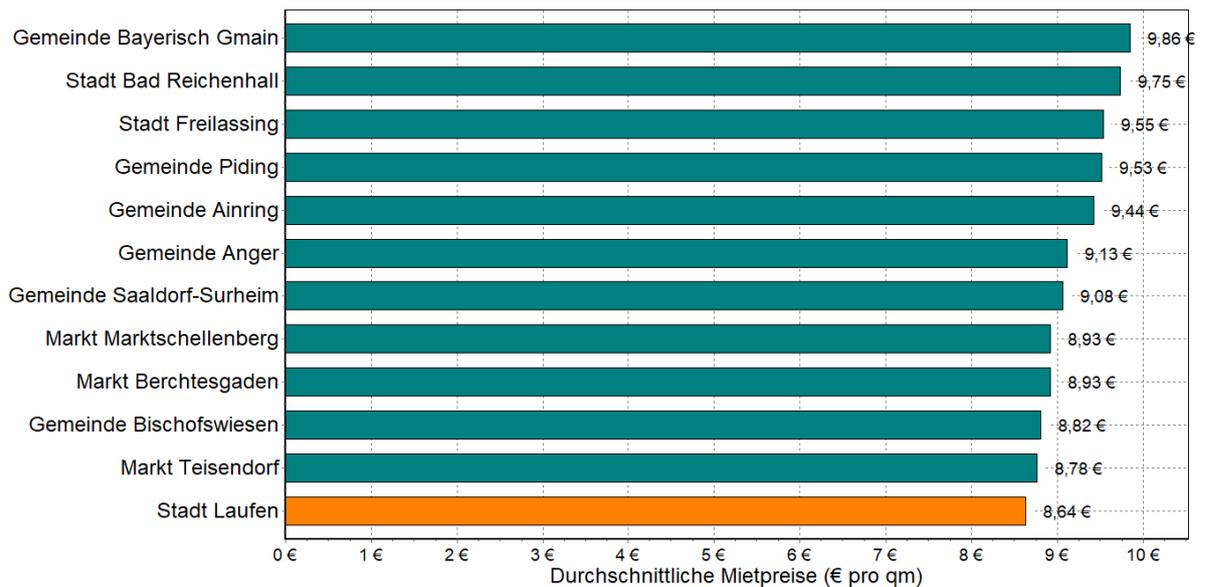
Vergleich: Mietpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und in Vergleichsgebieten im Jahr 2022



Vergleich: Mietpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2022



Vergleich: Mietpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und Gemeinden im Landkreis im Jahr 2022

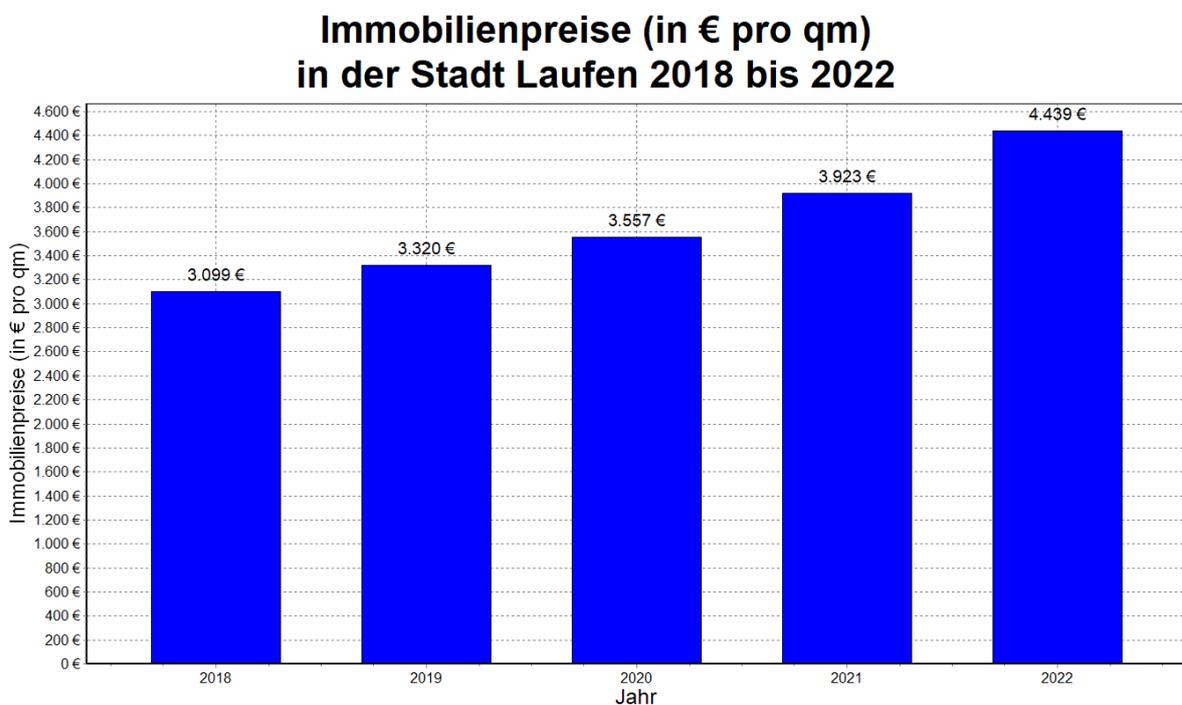


Zur Berücksichtigung der lokalen und aktuellen Immobilienpreise (durchschnittliche Angebotspreise beim Kauf von Häusern) erfolgte hier eine Zusammenfassung der Mietannoncen in den Online-Immobilienportalen Immoscout24 und Immowelt24.

Auch hier erfolgte eine Zusammenfassung der Angebote in den Online-Immobilienportalen Immoscout24 und Immowelt24 der lokalen aktuellen Angebotspreise.

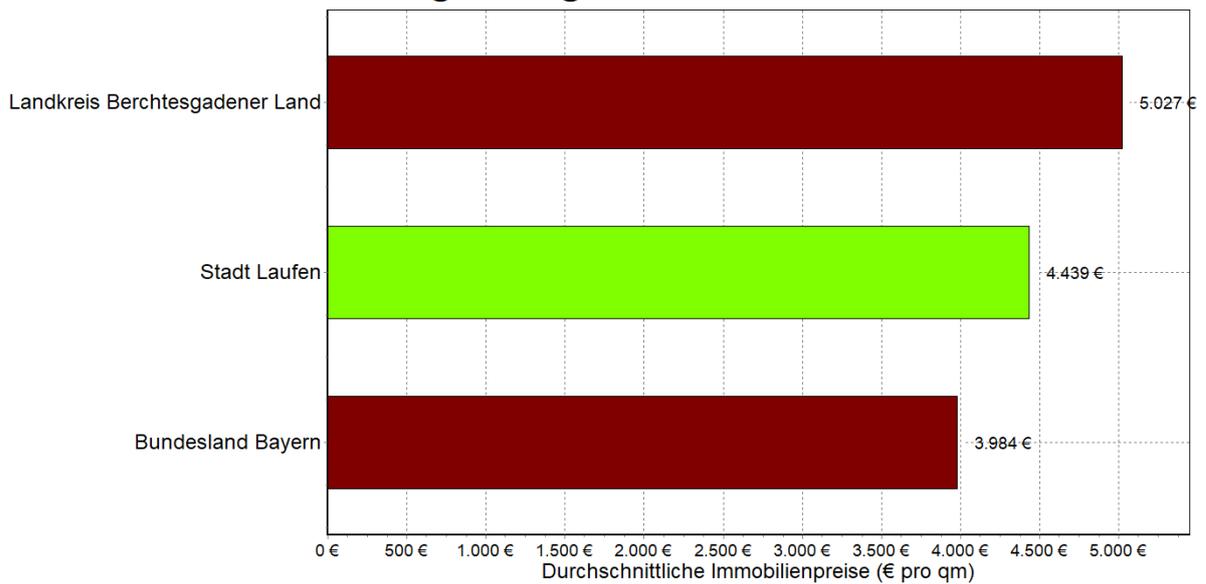
Um die Aktualität dieser Entwicklungen adäquat zu berücksichtigen, wurden die Werte einschließlich des 2. Quartals 2022 berücksichtigt und in den Zeitreihen für die vergangenen Jahre jeweils die Werte der 2. Quartale der Vorjahre herangezogen.

Ebenso wie in den meisten Gebieten in Bayern stiegen auch in Laufen die Immobilienpreise in den letzten Jahren sehr deutlich an (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

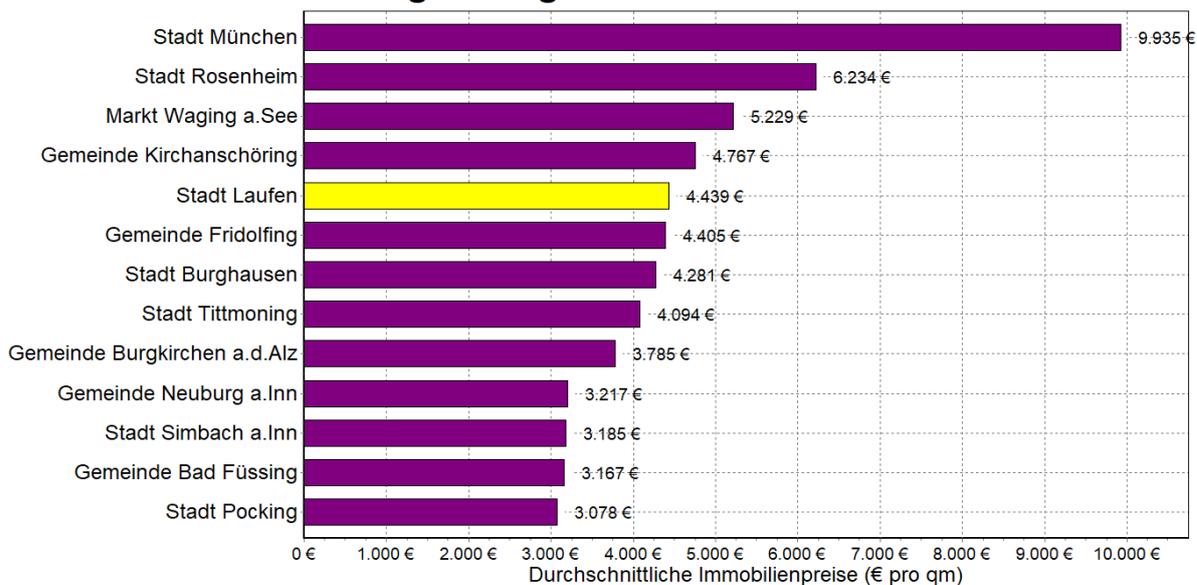


Die Immobilienpreise (durchschnittliche Angebotspreise beim Kauf von Häusern) liegen in Laufen im überregionalen Vergleich auf einem eher mittleren Niveau, innerhalb des Landkreises jedoch auf einem niedrigen Wert (vgl. hierzu auch die nachfolgenden Grafiken).

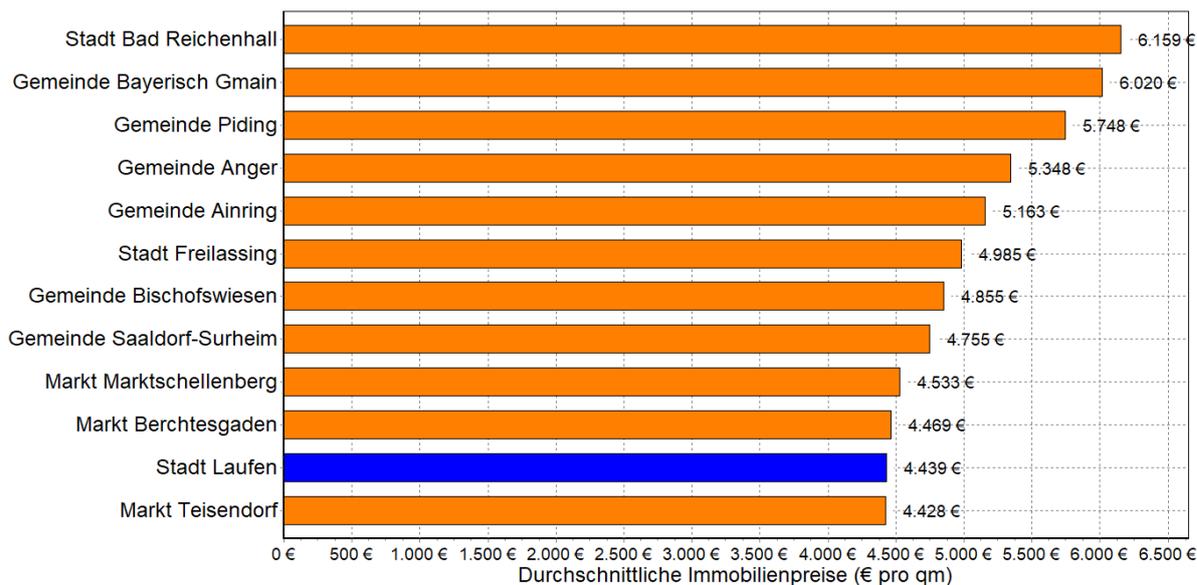
Vergleich: Immobilienpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und in Vergleichsgebieten im Jahr 2022



Vergleich: Immobilienpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und in Vergleichsgemeinden im Jahr 2022



Vergleich: Immobilienpreise (in € pro qm) in der Stadt Laufen und Gemeinden im Landkreis im Jahr 2022



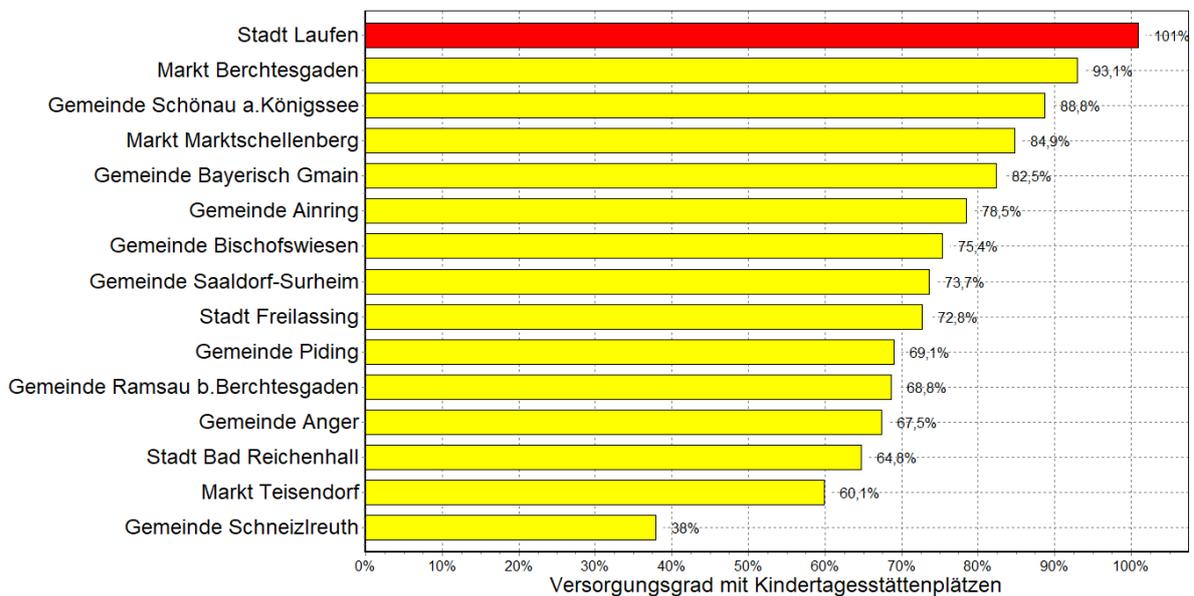
8. Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Eine Bewertung der Versorgungslage bei den Kindertagesstätten erfordert die Berücksichtigung des demographischen Potenzials von Kindern in der Altersgruppe des häufigsten Besuchs (d.h. unter 6 Jahren). Somit ergeben die unter 6-jährigen das zentrale Klientenpotenzial für den Kindertagesstättenbereich. Die Anzahl der unter 6-jährigen dient nachfolgend zur Normierung von Maßen, die objektiverbare Vergleiche zur Versorgungslage gestatten.

So ergibt der Quotient „Plätze pro 100 unter 6-jährige“ ein Maß des Versorgungsgrades bei Kindergärten.

In der Stadt Laufen resultiert am 01.03.2022 beim Versorgungsgrad mit dem Wert von 101% der beste Wert im Landkreis (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

Versorgungsgrad mit Kindertagesstätten (Plätze pro 100 u. 6-j.) in der Stadt Laufen und Gemeinden im Landkreis am 01.03.2022

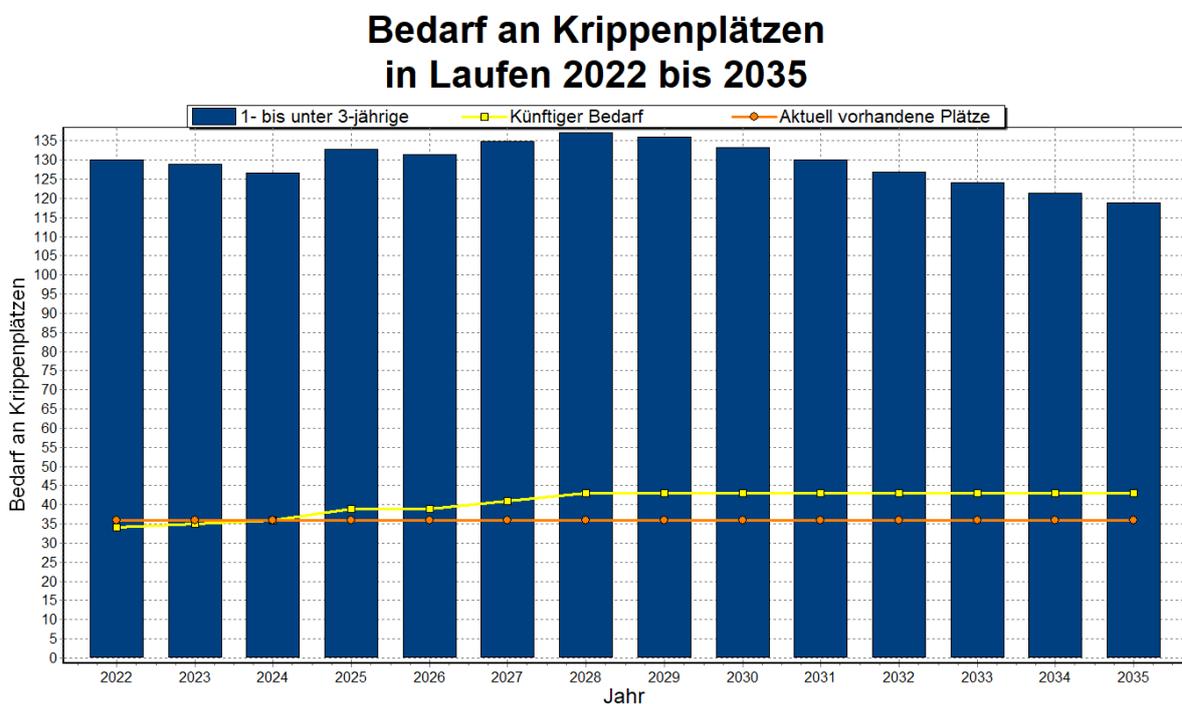


Zum Zeitpunkt der Erhebung im Frühjahr 2022 lag die Zahl der Krippenplätze in der Stadt Laufen bei 36.

Im Vergleich zu anderen vergleichbaren Städten muss in Laufen ein aktueller Mindestbedarf von 34 Krippenplätzen angesetzt werden, um eine aktuelle Bedarfsquote von mindestens 26% zu erzielen (bemessen an der Zahl der 1- bis unter 3-jährigen).

In der Prognose des Bedarfs an Krippenplätzen wurde nicht nur die künftige demographische Entwicklung berücksichtigt, sondern auch eine Steigerung der Bedarfsquote von 26% auf 36% im Jahr 2035.

Danach wird sich der Bedarf an Krippenplätzen in Laufen langfristig auf knapp über 43 Plätze erhöhen (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).



Bedarf an Krippenplätzen

Jahr	1- bis unter 3-j.	Bedarf	Quote
2022	130	34	26,2%
2023	129	35	27,2%
2024	127	36	28,4%
2025	133	39	29,4%
2026	131	39	29,7%
2027	135	41	30,4%
2028	137	43	31,4%
2029	136	43	31,6%
2030	133	43	32,3%
2031	130	43	33,1%
2032	127	43	33,9%
2033	124	43	34,7%
2034	121	43	35,4%
2035	119	43	36,1%

Die Kindertagesstätten in der Stadt Laufen boten im im Frühjahr 2022 insgesamt 260 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis Schulbeginn an. Diese Kapazitäten werden aber durch neue Gruppen in zwei Kindertagesstätten auf 466 ansteigen

Zum Zeitpunkt der Erhebung besuchten 231 der 3-jährigen bis Schulbeginn die Kindertagesstätten in Laufen.

Die gegenwärtige Besuchszahl von 231 Kindern von 3 Jahren bis Schulbeginn kann mit der aktuellen Bedarfszahl von 231 gleichgesetzt werden.

Daraus resultiert eine aktuelle Bedarfsquote von 87% (bemessen an der Zahl der 3- bis unter 7-jährigen).

In der Prognose des Bedarfs an Plätzen für Kinder von 3 Jahren bis Schulbeginn wurde nicht nur die künftige demographische Entwicklung berücksichtigt, sondern auch eine Steigerung der Bedarfsquote von 87% auf 90% im Jahr 2035. Danach wird sich der Bedarf an Plätzen für Kinder von 3 Jahren bis Schulbeginn in Laufen langfristig auf knapp unter 260 Plätze erhöhen (vgl. hierzu auch die folgende Grafik).

**Bedarf an Plätzen für 3-jährige bis Schulbeginn
in Laufen 2022 bis 2035**



Bedarf an Plätzen für 3-jährige bis Schulbeginn

Jahr	3- bis unter 7-j.	Bedarf	Quote
2022	266	231	86,8%
2023	277	241	87,0%
2024	285	249	87,4%
2025	278	244	87,8%
2026	281	247	88,0%
2027	282	249	88,4%
2028	278	247	88,8%
2029	286	254	88,9%
2030	287	256	89,1%
2031	290	259	89,4%
2032	289	259	89,6%
2033	285	256	89,9%
2034	279	251	90,0%
2035	273	246	90,2%

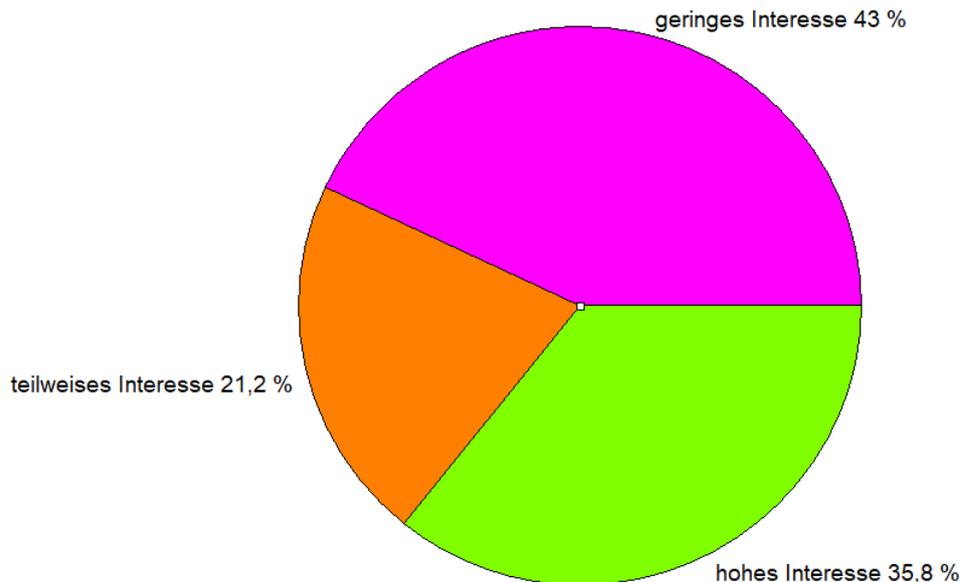
Im Rahmen der Erweiterungen der Sozialraumanalyse erfolgte auch eine Befragung zum Bedarf an einer Ganztagsbetreuung für Schulkinder, zuerst in schriftlicher Form, die danach durch eine Online-Befragung mit gleich lautenden Fragen ergänzt wurde.

Der Rücklauf bei der Befragung zum Thema „Ganztagsbetreuung für Schulkinder“ erbrachte insgesamt 217 ausgefüllte und verwertbare Fragebögen (schriftliche Fragebögen und Online-Fragebögen). Da jedoch auch Stellungnahmen sowohl für das jüngste als auch für das zweitjüngste Kind abgegeben werden konnten, lagen insgesamt 354 auswertbare Fragebögen für die Analyse vor.

Insgesamt äußerten 35,8% aller befragten Eltern ein hohes oder sehr hohes Interesse an einer Ganztagsbetreuung für Schulkinder.

Zusammen mit dem teilweisen Interesse (oft bei einer hohen Altersdistanz zum schulpflichtigen Alter, d.h. bei noch sehr jungen Kindern angegeben) resultiert ein Gesamtinteresse in Höhe von 57,0% (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

Interesse der befragten Eltern in Laufen
an einer Ganztagsbetreuung für Schulkinder



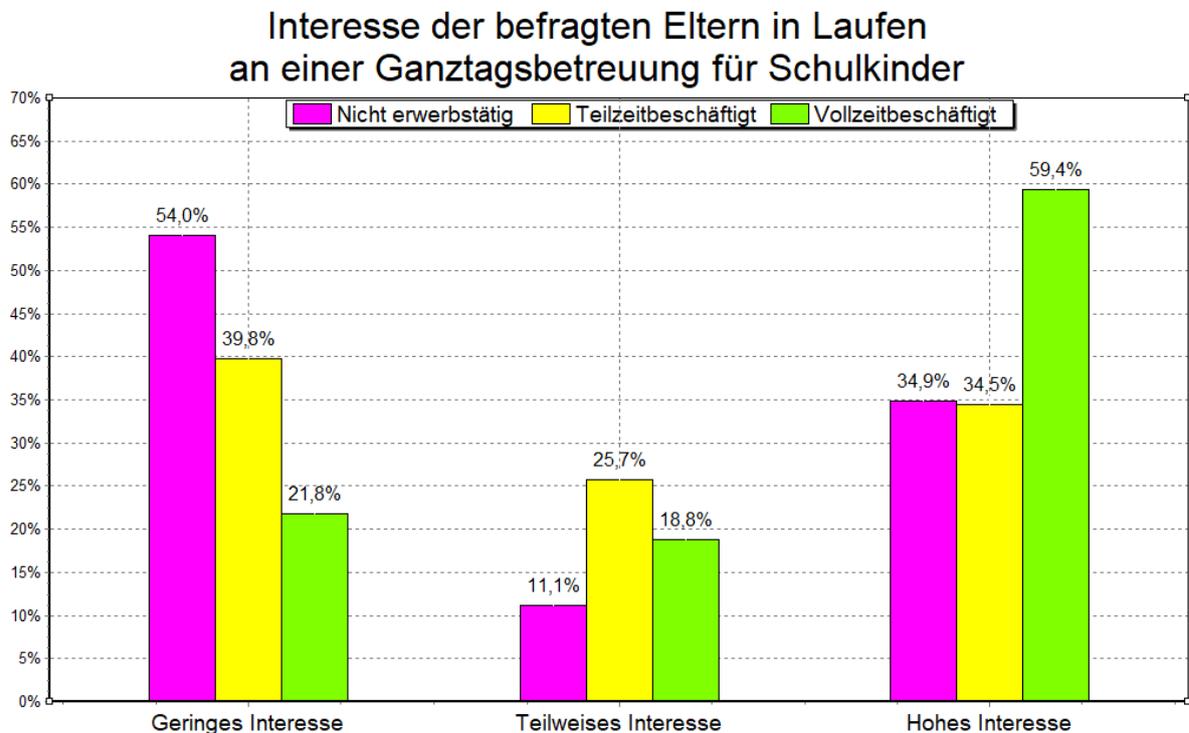
Zwei Besonderheiten in Laufen waren auffällig:

- Kinder besuchen in nicht wenigen Fällen eine Schule in Salzburg. In den oben genannten Fällen wurde jeweils ein „sehr geringes Interesse“ an einer Ganztagesbetreuung für Schulkinder in Laufen angegeben.
- Die Hortbetreuung wurde von einigen Eltern als positiv und genügend genannt, das Interesse an einer Ganztagesbetreuung für Schulkinder wurde in diesen Fällen als sehr gering angegeben.

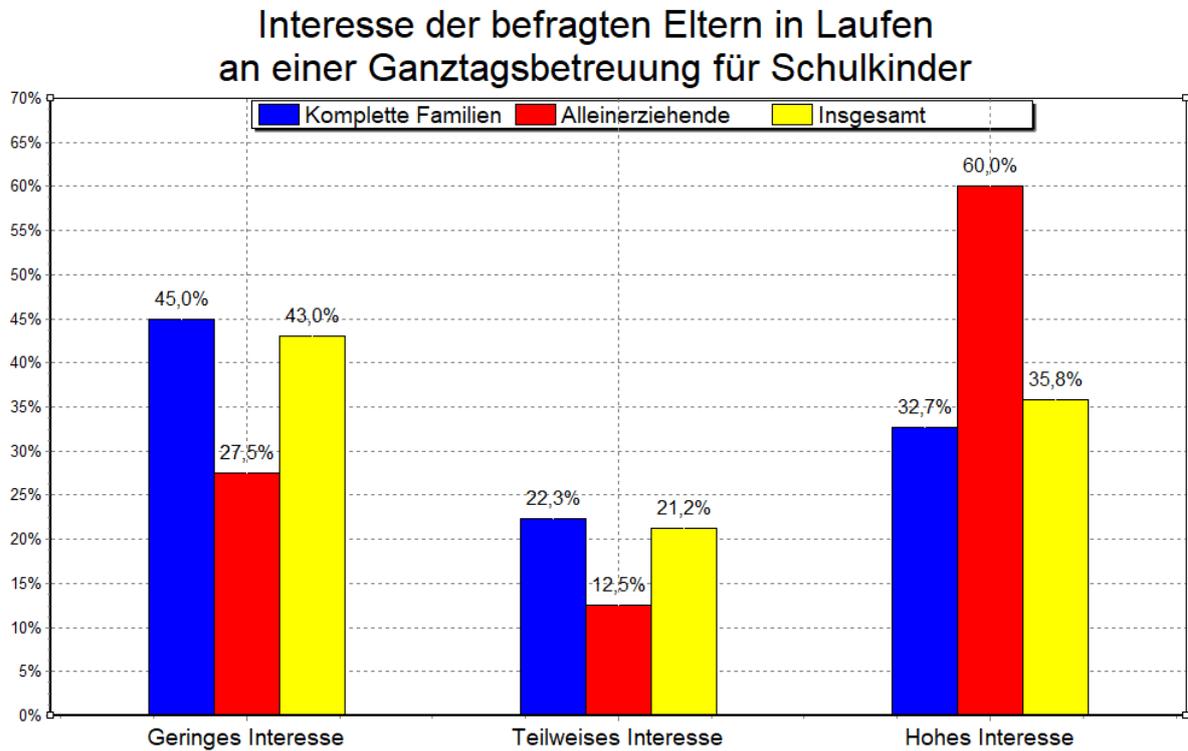
Als durchgängig stärkster erklärender Faktor für das unterschiedliche Interesse an einer Ganztagesbetreuung für Schulkinder konnte die Erwerbstätigkeit der Mütter ermittelt werden.

So haben nur ca. 46% aller nicht erwerbstätigen Mütter hohes oder teilweises Interesse an einer Ganztagesbetreuung.

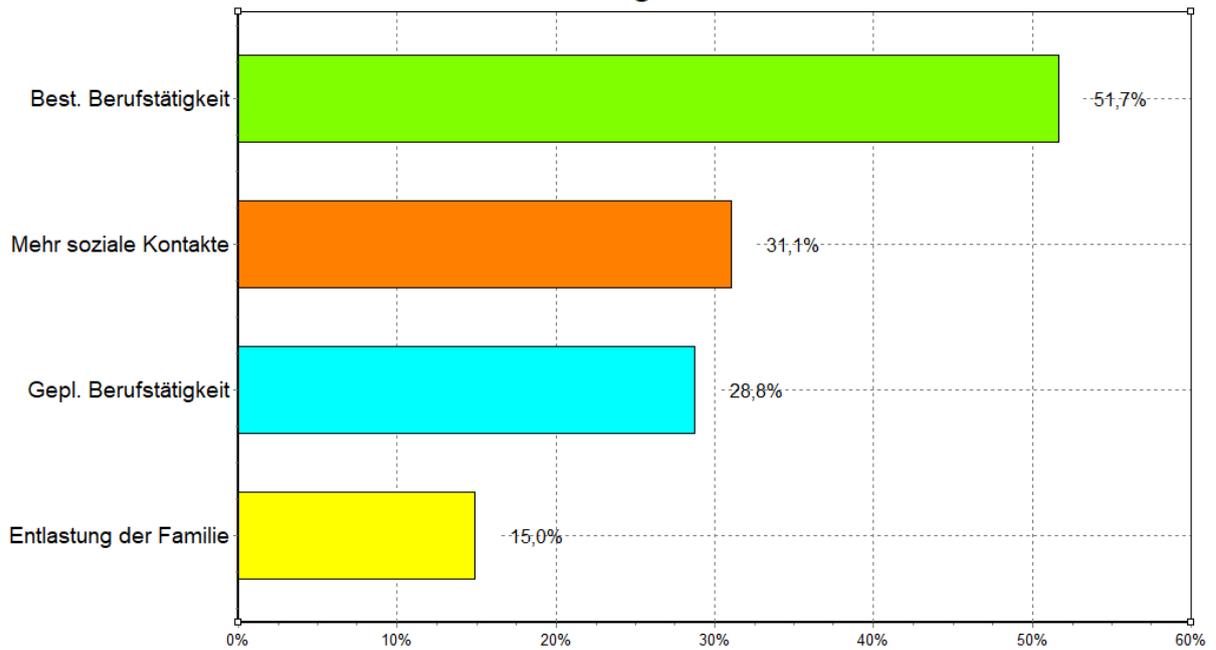
Demgegenüber liegt bei über 78% der vollzeitbeschäftigten Mütter ein hohes oder teilweises Interesse an einer Ganztagesbetreuung für Schulkinder vor (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



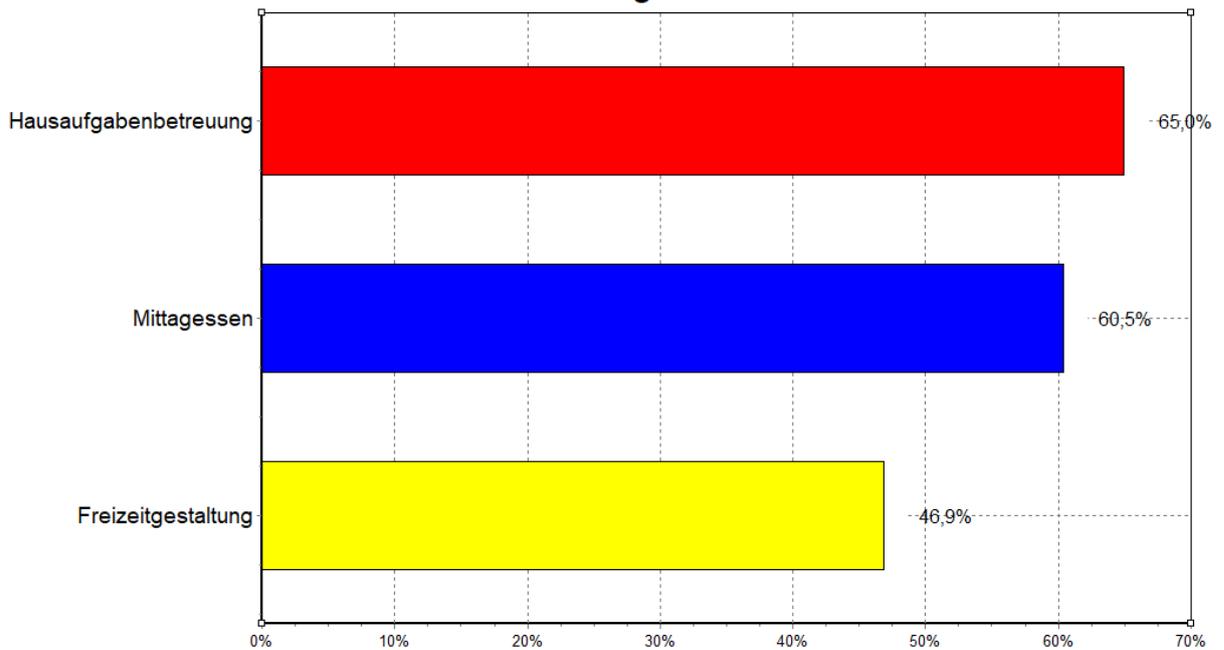
Das Interesse an einer Ganztagesbetreuung für Schulkinder lag bei Alleinerziehenden deutlich höher als bei kompletten Familien (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).



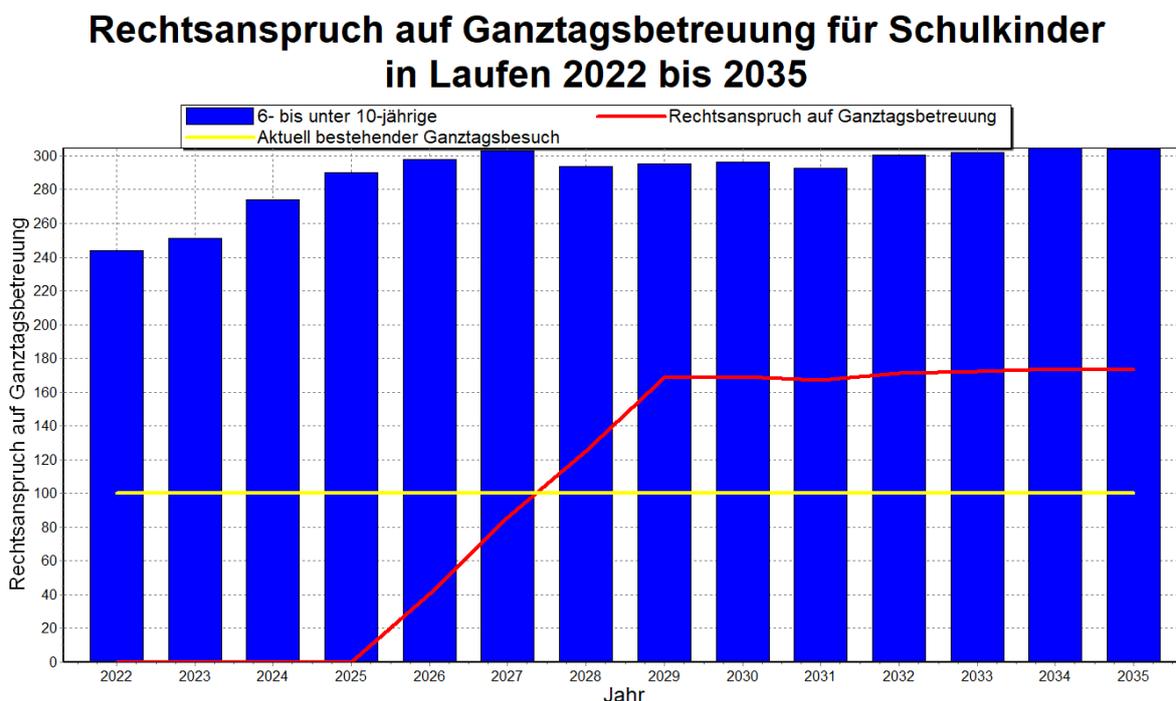
Gründe für den Wunsch einer Ganztagsbetreuung für Schulkinder der befragten Eltern in Laufen



Gewünschte Leistungen einer Ganztagsbetreuung für Schulkinder der befragten Eltern in Laufen



In der Kombination der demographischen Entwicklungen mit dem ab 2026 anwachsendem Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung für Schulkinder einerseits und der ermittelten Bedarfsquote andererseits resultiert langfristig ein zu erwartender Besuch der Ganztagesbetreuung zwischen 160 und 180 Kindern in Laufen (vgl. hierzu auch die nachfolgende Grafik).

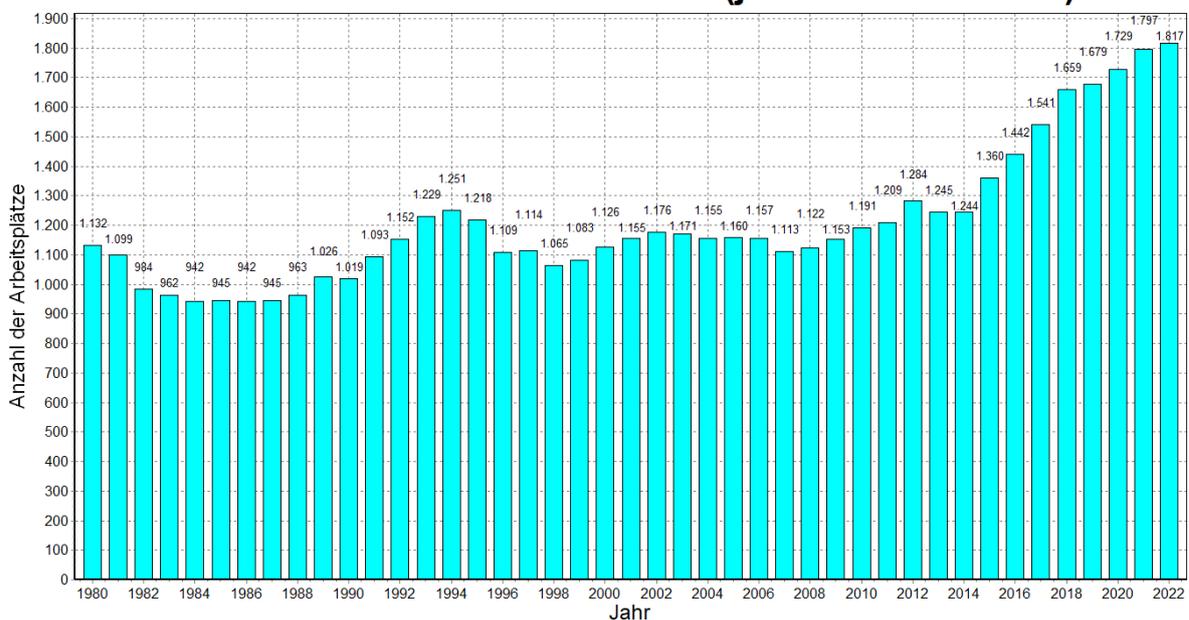


9. Neueste Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

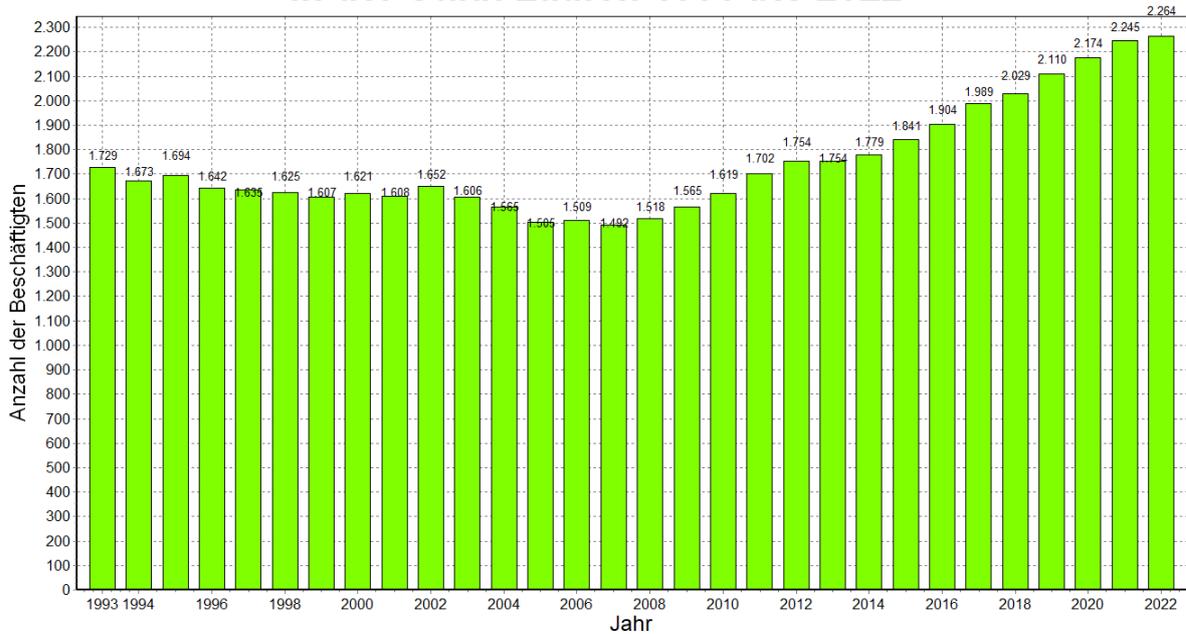
Im Vergleich zu der im Januar 2022 erstellten aktualisierten Sozialraumanalyse ergaben sich innerhalb eines Jahres auch im Bereich des Arbeitsmarktes einige nennenswerte Änderungen. Die damals gegebenen wirtschaftlichen Sekundärdaten reichten bis zum 30.06.2021, inzwischen liegen sie bis zum 30.06.2022 vor.

Die Entwicklungen im Bereich des Arbeitsmarktes in der Stadt Laufen zeigen ausnahmslos eine sehr positive aktuelle Tendenz auf (vgl. hierzu auch die folgenden Grafiken).

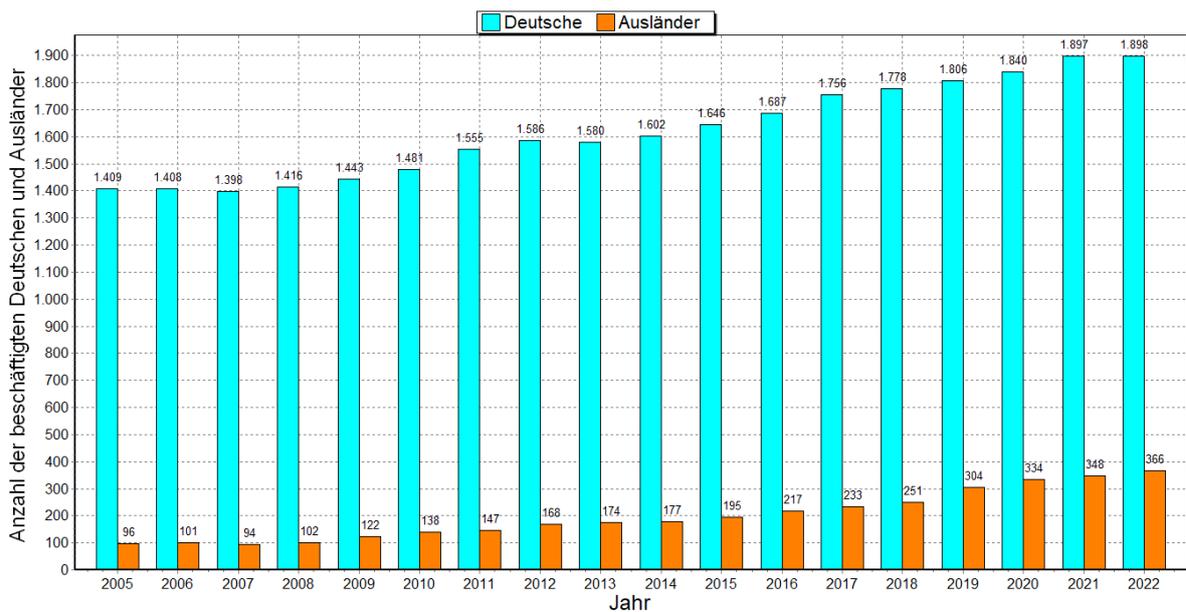
**Zahl der Arbeitsplätze für soz.vers.pfl. Beschäftigte
in der Stadt Laufen 1980 bis 2022 (jeweils zum 30.06.)**



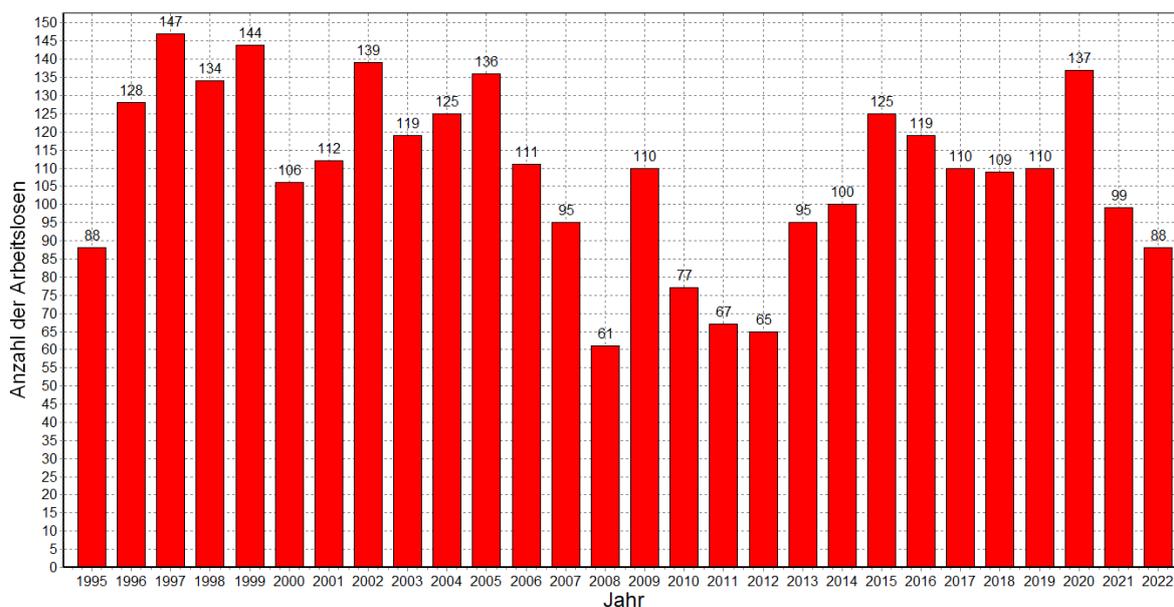
Anzahl der sozialvers.pfl. Beschäftigten in der Stadt Laufen 1993 bis 2022



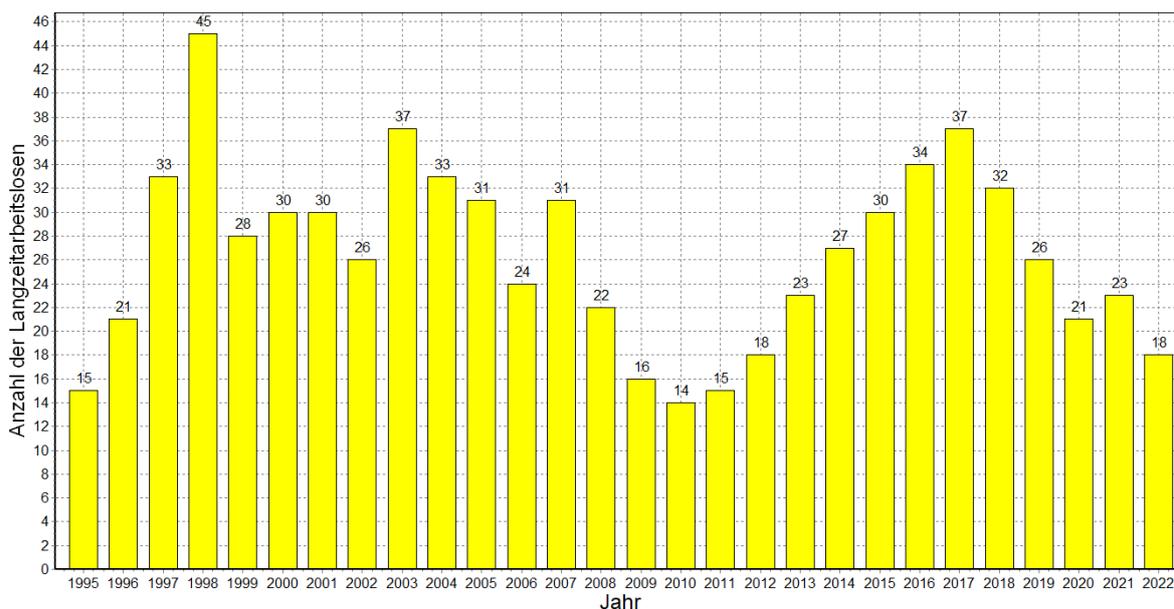
Anzahl der beschäftigten Deutschen und Ausländer in der Stadt Laufen 2005 bis 2022



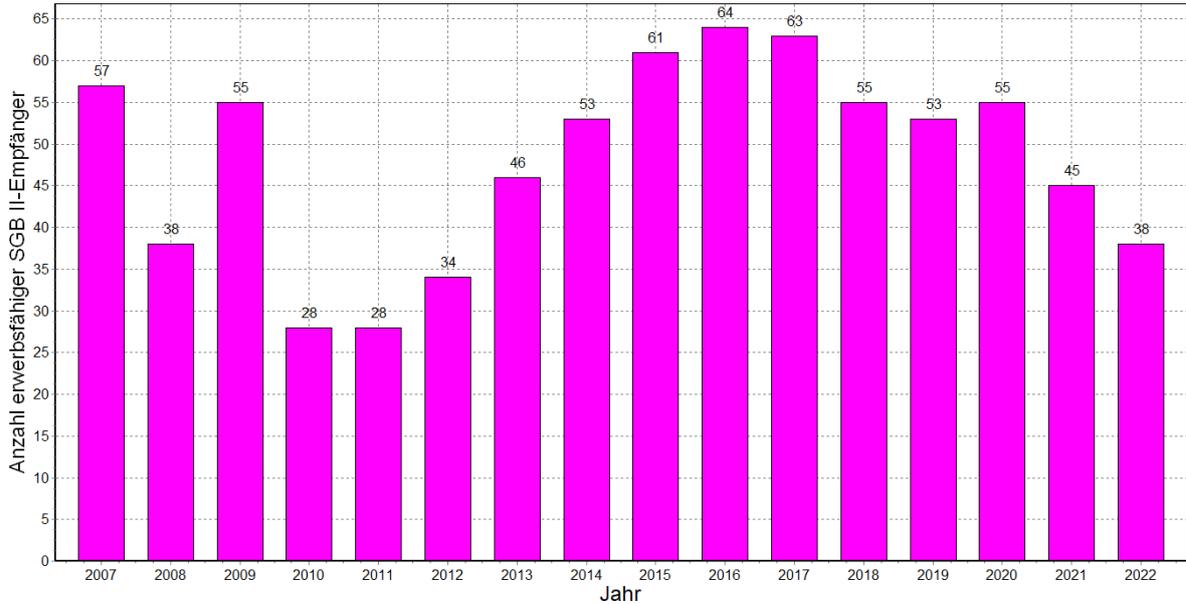
Anzahl der Arbeitslosen jeweils am 30.06. in der Stadt Laufen 1995 bis 2022



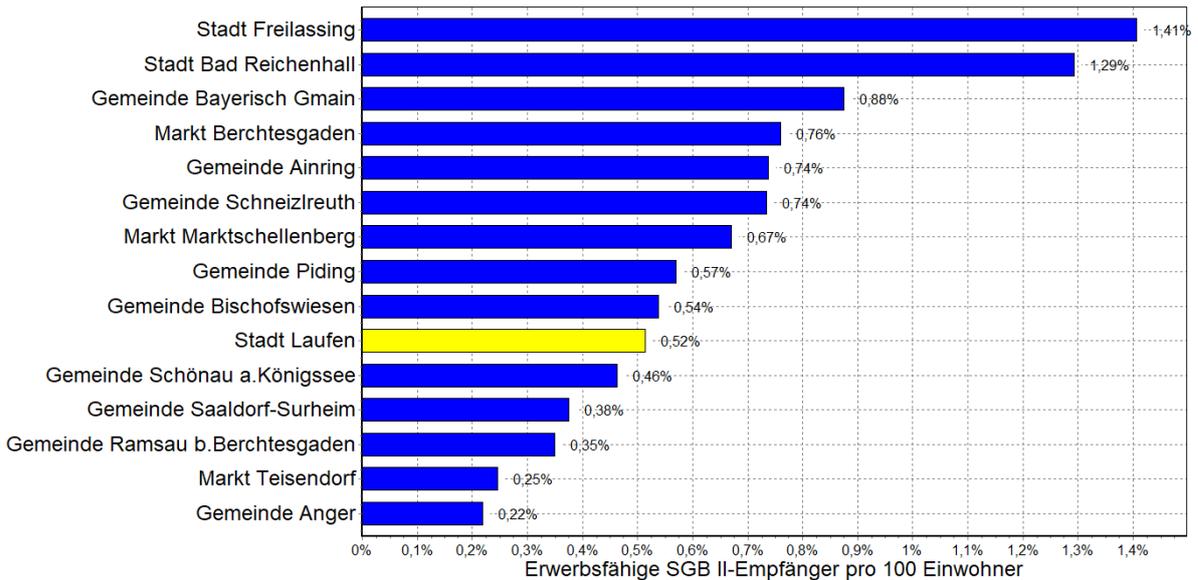
Anzahl der Langzeitarbeitslosen in der Stadt Laufen 1995 bis 2022



Anzahl der erwerbsfähigen SGB II-Empfänger in der Stadt Laufen 2007 bis 2022



Vergleich: Erwerbsfähige SGB II-Empfänger pro 100 Einwohner in der Stadt Laufen und Gemeinden im Landkreis am 30.06.2022



10. Anhang: Quellenverzeichnis

Dieses Verzeichnis führt ausschließlich die Quellen des in dem vorliegenden Gutachten verwendeten quantitativen Datenmaterials auf. Da hierin keine Verweise auf qualitative Fundstellen beinhaltet sind, stellt dieses Verzeichnis kein Literaturverzeichnis dar.

AKDB, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, München 2022.

Bayerisches Landesamt für Statistik, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, München 2022.

Bundesagentur für Arbeit, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, Nürnberg 2022.

DEMOSPLAN Demographische und soziale Planungen, Eigene Berechnungen (Analysen und Prognosen), Pocking 2022.

Landratsamt BGL, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, Bad Reichenhall 2022.

Stadt Laufen, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, 2022.

Statistisches Bundesamt, Unveröffentlichte Daten zu diversen Teilen der Analysen, Wiesbaden 2022.